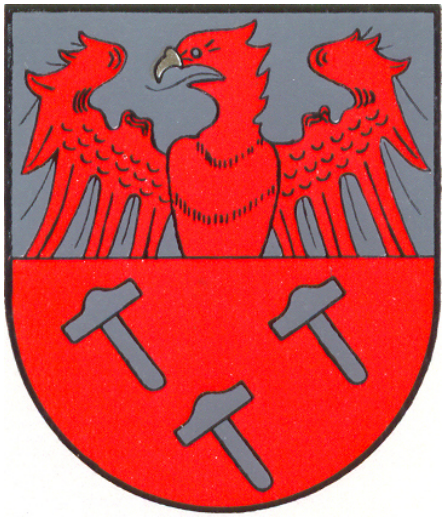
Gemeinde Dahlem



Entwurf

Gesamtabschluss

zum 31.12.2017

Inhaltsübersicht

	Seite
Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2017	3
Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	6
Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2017	7
Kapitalflussrechnung 2017	20
Gesamtverbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2017	21
Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern	22
Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2017	30
Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2017	56

Gesamtbilanz zum 31.12.2017

Gemeinde Dahlem

AKTIVA

				Stand per 31.12.2017	Stand per 31.12.2016
A.	**Anlagevermögen**	104.790.657,02 €			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		36.709,90 €	36.709,90 €	43.828,69 €
II.	Sachanlagen		93.349.929,45 €		
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			23.608.800,87 €	23.609.398,24 €
	1.1 Grünflächen			1.562.084,32 €	1.598.579,89 €
	1.2. Ackerland			1.124.381,59 €	1.128.764,29 €
	1.3. Wald, Forsten			20.364.531,82 €	20.364.531,82 €
	1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke			557.803,14 €	517.522,24 €
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			7.632.585,09 €	7.879.062,08 €
	2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen			715.626,57 €	713.656,62 €
	2.2. Schulen			1.420.395,63 €	1.788.153,84 €
	2.3. Wohnbauten			866.051,11 €	906.320,13 €
	2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude			4.630.511,78 €	4.470.931,49 €
3.	Infrastrukturvermögen			60.182.712,16 €	61.453.664,45 €
	3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			4.329.110,57 €	4.327.188,43 €
	3.2. Brücken und Tunnel			1.471.962,67 €	1.558.993,73 €
	3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			25.006.474,86 €	25.183.784,11 €
	3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen			29.089.784,76 €	30.076.697,07 €
	3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			285.379,30 €	307.001,11 €
5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			7.152,00 €	10.152,00 €
6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			1.097.056,19 €	938.270,17 €
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung			548.177,63 €	601.225,13 €
8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			273.445,51 €	273.667,90 €
III.	Finanzanlagen		11.404.017,67 €		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen			9.358.410,40 €	9.358.410,40 €
2.	Übrige Beteiligungen			1.968.491,61 €	1.967.291,61 €
4.	Wertpapiere des Anlagevermögens			61.184,80 €	61.170,03 €
5.	Ausleihungen			15.930,86 €	16.665,16 €

				Stand per 31.12.2017	Stand per 31.12.2016
B.	**Umlaufvermögen**	6.494.895,66 €			
I.	Vorräte		1.448.837,39 €		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			1.448.837,39 €	1.610.937,82 €
2.	Geleistete Anzahlungen für Vorräte			0,00 €	0,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.286.437,62 €		
1.	Forderungen			846.557,84 €	2.241.928,89 €
2.	Sonstige Vermögensgegenstände			439.879,78 €	467.054,62 €
IV.	Liquide Mittel		3.759.620,65 €	3.759.620,65 €	3.873.003,56 €
C.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	191.044,80 €		191.044,80 €	245.377,53 €
	Bilanzsumme Aktiva	111.476.597,48 €			

PASSIVA

			Stand per 31.12.2017	Stand per 31.12.2016
A.	**Eigenkapital**	71.190.972,16 €		
1.	Allgemeine Rücklage		72.193.846,65 €	**74.121.753,97 €**
4.	Gesamtjahresergebnis		-1.002.874,49 €	**-2.036.768,54 €**
B.	**Sonderposten**	16.546.144,90 €	16.546.144,90 €	
1.	für Zuwendungen		11.441.736,72 €	11.576.706,90 €
2.	für Beiträge		4.412.034,64 €	4.491.400,91 €
3.	für den Gebührenausgleich		417.772,65 €	510.775,75 €
4.	sonstige Sonderposten		274.600,89 €	294.469,53 €
C.	**Rückstellungen**	4.868.478,45 €	4.868.478,45 €	
1.	Pensionsrückstellungen		4.347.687,00 €	5.222.973,00 €
3.	Instandhaltungsrückstellungen		0,00 €	0,00 €
5.	sonstige Rückstellungen		520.791,45 €	522.361,59 €
D.	**Verbindlichkeiten**	17.718.759,27 €	17.718.759,27 €	
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		6.504.042,27 €	6.911.730,63 €
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		6.134.500,00 €	7.500.000,00 €
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen		554.766,56 €	358.691,48 €
6.	Sonstige Verbindlichkeiten		106.725,39 €	326.258,32 €
7.	Erhaltene Anzahlungen		4.418.725,05 €	3.639.698,31 €
E.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	1.152.242,70 €	1.152.242,70 €	1.211.056,43 €
	Bilanzsumme Passiva	111.476.597,48 €		

Dahlem, den 02. Dezember 2021

Aufgestellt:

-Frank Hütter-
(Kämmerer der Gemeinde Dahlem)

Bestätigt:

-Jan Lembach-
(Bürgermeister)

Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2017
der Gemeinde Dahlem

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushaltsjahres EUR	Ergebnis des Vorjahres EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.576.768,36 €	3.475.048,40 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.311.130,05 €	3.226.592,28 €
3	Sonstige Transfererträge	86.922,99 €	684.454,86 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.770.486,10 €	1.806.145,07 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.839.276,39 €	2.113.574,80 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	286.651,52 €	330.553,58 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.153.661,26 €	396.995,72 €
8	Aktivierte Eigenleistungen	7.841,65 €	7.730,70 €
9	Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €
10	Ordentliche Gesamterträge	13.032.738,32 €	12.041.095,41 €
11	Personalaufwendungen	-3.478.963,76 €	-3.516.927,62 €
12	Versorgungsaufwendungen	-509.422,83 €	-475.870,09 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.841.518,20 €	-2.427.923,84 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.544.722,92 €	-2.533.128,94 €
15	Transferaufwendungen	-3.652.288,05 €	-3.854.928,41 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-912.560,59 €	-1.152.605,73 €
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-13.939.476,35 €	-13.961.384,63 €
18	Ordentliches Gesamtergebnis	-906.738,03 €	-1.920.289,22 €
19	Finanzerträge	13.280,19 €	12.787,69 €
20	Finanzaufwendungen	-109.416,65 €	-129.267,01 €
21	Gesamtfinanzergebnis	-96.136,46 €	-116.479,32 €
22	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.002.874,49 €	-2.036.768,54 €
23	Außerordentliche Gesamterträge	0,00 €	0,00 €
24	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0,00 €	0,00 €
25	Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00 €	0,00 €
26	Gesamtjahresergebnis	-1.002.874,49 €	-2.036.768,54 €
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	0,00 €	0,00 €

Gesamtanhang zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Dahlem zum 31.12.2017

Einleitung

Nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEG NRW) vom 16.11.2004 haben die Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 den ersten Gesamtabschluss nach § 116 der Gemeindeordnung NRW a.F. aufzustellen. Bei der Aufstellung des ersten Gesamtabschlusses brauchen keine Vorjahreszahlen angegeben zu werden.

Die Aufstellung des Gesamtabschlusses erfolgt nunmehr zum 31.12.2017.

Der Gesamtabschluss hat als wesentliche Aufgabe ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln. Dem gemeindlichen Gesamtabschluss wird deshalb die Fiktion einer wirtschaftlichen Einheit zugrunde gelegt, die aus der Gemeindeverwaltung (Muttereinheit) und den Betrieben der Gemeinde (Tochtereinheiten) besteht. Dabei ist wesentlich, dass durch die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Gemeinde mit den Jahresabschlüssen ihrer Betriebe keine eigenständige Rechtspersönlichkeit entsteht. Der gemeindliche Gesamtabschluss hat daher auch keine Zahlungsbemessungsfunktion, z. B. für die Berechnung von Ausschüttungen oder Verlustabdeckungen. Er ist auch keine Grundlage für Zwecke der Besteuerung der Gemeinde.

Gemäß § 116 GO NRW a.F. in Verbindung mit § 49 GemHVO NRW hat die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Weiterhin ist ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Laut § 51 (2) GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Posten der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können.

Dem Gesamtanhang ist nach § 51 (3) GemHVO NRW eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 (2) des Handelsgesetzbuches bekannt gemachten Form und ein Gesamtverbindlichkeitenspiegel nach § 49 (3) GemHVO NRW in Verbindung mit § 47 GemHVO NRW beizufügen.

Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Grundsätzlich hat die Gemeinde Dahlem gem. § 116 Abs. 2 GO NRW a.F. ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form im Gesamtabschluss zusammenzuführen, sprich zu konsolidieren (Vollständigkeitsgrundsatz).

Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, müssen gem. § 116 Abs. 3 GO NRW a.F. für den Gesamtabschluss nicht einbezogen werden.

Eine schematische Übersicht über sämtliche verbundene Unternehmen und übrige Beteiligungen der Gemeinde Dahlem stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Rechtsform	Bezeichnung	Anteil (%)
1.	Sondervermögen	Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem	100,00
2.	Verbundenes Unternehmen	Flugplatz-Gesellschaft Dahlemer Binz GmbH	100,00
3.	Verbundenes Unternehmen	Zweckverband Kronenburger See	55,56
4.	Beteiligung	Wasserverband Oleftal	13,30
5.	Beteiligung	Musikschulzweckverband Schleiden	6,52
6.	Beteiligung	kdvz Rhein-Erft-Rur	2,70
7.	Beteiligung	Nordeifel Tourismus GmbH	4,55

Bis auf das Sondervermögen (Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem) wurden die weiteren Verbundunternehmen und übrigen Beteiligungen nach § 116 Abs. 3 GO NRW a.F. wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Gesamtabschluss einbezogen.

Dementsprechend erfolgt eine Vollkonsolidierung nur mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem.

Weitere Angaben zu den nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen gemeindlichen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, welcher dem Gesamtabschluss beigefügt ist.

Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2. Nr. 2 HGB angewandt. Nach dieser Methode erfolgt die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem neu bewerteten Eigenkapital der verselbständigten Aufgabenbereiche. Die Grundlage der Wertansätze beruht auf dem Zeitpunkt des Anteilserwerbs. Für die Erstkonsolidierung wurden für die Wertansätze die Werte aus der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Dahlem zum 01.01.2009 herangezogen, weil diese Zeitwerte im Rahmen der kommunalen Rechnungslegung fiktive Anschaffungskosten für den Eröffnungsbilanzstichtag gem. § 92 Abs. 3 GO NRW a.F. darstellen. Anschließend wurden Folgekonsolidierungen bis zum 31.12.2010 durchgeführt, um den ersten gesetzlich vorgeschriebenen Gesamtabschluss aufzustellen.

Das Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem ist voll zu konsolidieren. Gemäß §§ 300 bis 309 HGB sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge des Sondervermögens vollständig aufzunehmen und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in dem Gesamtabschluss zu berücksichtigen. Bei der Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes der Gemeinde ergab sich die Aufdeckung von stillen Reserven in den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen in Höhe von 7.391 T€

Im Zusammenhang mit der notwendigen Passivierung der Sonderposten für Zuwendungen gem. § 43 Abs. 5 GemHVO NRW des Sondervermögens entstand ein negativer „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ in Höhe von 4.924.873,00 €, der mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wird.

Darüber hinaus sind zum 01.01.2009 beim Abwasserwerk Sonderposten in Höhe von 1.839.668,00 € zu eliminieren, da es sich um innerhalb des Konzerns gewährte Ertragszuschüsse von der Gemeinde handelt. Die Verrechnung erfolgt mit der Allgemeinen Rücklage bzw. mit dem o.g. „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB dient der zutreffenden Darstellung der Gesamtvermögenslage, da interne Schuldbeziehungen im Konzern Verpflichtungen gegenüber sich selbst darstellen, die nach den Ansatzgrundsätzen in der Gesamtbilanz nicht berücksichtigt werden dürfen. Die Gesamtbilanz würde durch Sachverhalte aufgebläht, die im Verhältnis zwischen Gemeinde und Dritten nicht existieren. Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich in gleicher Höhe gegenüberstanden, werden eliminiert. Dabei wird von der Vereinfachungsregelung aus dem „Praxisleitfaden zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses“ (4. Auflage, September 2009 – im folgenden „Praxisleitfaden“) Gebrauch gemacht und von den Forderungen und Verbindlichkeiten der Gemeinde ausgegangen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden gem. § 50 (1) GemHVO NRW i. V. m. § 305 (1) HGB die Erträge zwischen der zu konsolidierenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtung mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

Im Wesentlichen erstreckt sich der Anwendungsbereich der Aufwands- und Ertragskonsolidierung auf die Konsolidierung folgender Positionen:

- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dabei wird von der Vereinfachungsregelung aus dem „Praxisleitfaden zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses“ (4. Auflage, September 2009 – im folgenden „Praxisleitfaden“) Gebrauch gemacht und von den Erträgen und Aufwendung der Gemeinde ausgegangen.

Zwischenergebniseliminierung

Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 (1) GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB begründen, ergeben sich nicht. Auf eine Zwischenergebniseliminierung kann daher verzichtet werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Gemeinde“ trotz der buchhalterischen Selbstständigkeit der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend der Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind daher gem. § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabschluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Die Nutzungsdauern der voll zu konsolidierenden Beteiligung wurden überprüft. Sie liegen im Rahmen der NKF Rahmentabelle.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das vorhandene Sachanlagenvermögen ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gem. § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden und wird um die Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer vermindert. Eine Anpassung von Nutzungsdauern der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem war nicht notwendig, da bereits eine einheitliche Nutzungsdauertabelle existiert.

Bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern mit einem Einzelwert unterhalb von 410 €, die im jeweiligen Haushaltsjahr der Gemeinde Dahlem in Betrieb genommen wurden, wurde gem. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW von der Sofortabschreibung Gebrauch gemacht. Die GWG-

Sammelposten aus dem Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Dahlem werden unverändert übernommen, da sie nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Von Bewertungsvereinfachungen durch Bildung von Festwerten oder Gruppenbewertungen wurde teilweise Gebrauch gemacht.

In den Anlagen im Bau sind die laufenden Baumaßnahmen, die vor dem 31.12.2017 begonnen aber noch nicht beendet worden sind, enthalten.

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet, sofern es sich um Ausleihungen handelt, erfolgte die Bewertung mit dem Nennwert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände, Beiträge nach BauGB bzw. KAG und für andere Vermögensgegenstände. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen und auch die Beiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch diese finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die Bilanzierung von Sonderposten für den Gebührenausgleich ergibt sich aus Kostenüberdeckungen von kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes. Unter dem Bilanzposten „Sonstige Sonderposten“ sind alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen, die der Gemeinde von Dritten gewährt worden sind, anzusetzen, soweit dabei die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen.

Die Rückstellungen werden gem. § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Fortschreibung der Pensionsrückstellungen erfolgt auf der Basis einer versicherungsmathematischen Teilwertberechnung der Rheinischen Versorgungskassen in Köln zum Bilanzstichtag. Die sonstigen Rückstellungen werden nach Maßgabe des § 36 (4) GemHVO NRW gebildet und berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte in Höhe des Rückzahlungsbetrages, bei der die Verpflichtung dem Grunde, der Höhe und dem Zeitpunkt nach sicher feststeht.

Die Restlaufzeiten der Gesamtverbindlichkeiten sind aus dem als Anlage beigefügten Gesamtverbindlichkeitenspiegel ersichtlich.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erläuterungen zur Gesamtbilanz

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Bezüglich der Buchwerte des Gesamtanlagevermögens wird auf die Gesamtbilanz verwiesen.

1.3 Finanzanlagen

Der „Konzern“ Dahlem umfasst folgende „Anteile an verbundenen Unternehmen“, die aufgrund der Erleichterungsvorschriften gem. § 116 Abs. 3 GO NRW a.F. nicht konsolidiert werden mussten:

Anteile an verbundenen Unternehmen	Betrag
Flugplatz-Gesellschaft Dahlemer Binz GmbH	6.022.611,63 EUR
Zweckverband Kronenburger See (5/9-Anteil)	3.335.798,77 EUR
	9.358.410,40 EUR

Der Konzern Dahlem besitzt daneben noch folgende „übrige Beteiligungen“:

Übrige Beteiligungen	Betrag
Wasserverband Oleftal	1.965.715,43 EUR
Musikschulzweckverband Schleiden	1.575,18 EUR
KDVZ Rhein-Erft-Rur	1,00 EUR
Nordeifel Tourismus GmbH	1.200,00 EUR
	1.968.491,61 EUR

Unter den „Wertpapieren des Anlagevermögens“ sind die Forderungen gegen die Rheinische Versorgungskasse KVR-Fonds in Höhe von 60.934,80 EUR sowie ein Geschäftsanteil der VR-Bank Nordeifel eG in Höhe des Nennwertes mit 250,00 EUR zum Abschlussstichtag dargestellt.

Unter dem Bilanzposten „Ausleihungen“ werden die langfristigen Forderungen mit dem Nennwert angesetzt, welche nicht spezielleren Bilanzposten zuzuordnen sind. Dieser beinhaltet den Rückzahlungsbetrag gewährter Arbeitgeberdarlehen an Bedienstete der Gemeinde (262,36 EUR) und anteiliges Vermögen am Klärschlammfond der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer, Köln, sowie am gesetzlichen Klärschlammfonds (15.668,50 EUR).

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen beinhalten im Wesentlichen die zum Verkauf bestimmten Grundstücke der Gemeinde Dahlem.

2.2 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bestehen größtenteils aus dem Kostenanteil der Gemeinde Hellenthal an den Investitionskosten des Retentionsbodenfilters und Regenüberlaufbauwerk Frauenkron.

2.4 Liquide Mittel

Dem Bilanzposten „Liquide Mittel“ sind die Finanzmittel des „Konzerns“ Dahlem z. B. in Form von Bar- oder Buchgeld zuzuordnen, über die die Gemeinde als Kassenbestand oder auf Bankkonten frei verfügen kann. Die Gemeindekasse ist die Einheitskasse der Gemeinde Dahlem. Die Einheitskasse beinhaltet die Gelder der Gemeinde Dahlem, des Abwasserwerkes sowie des Zweckverband Kronenburger See.

PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1 Allgemeine Rücklage

Die Höhe der Allgemeinen Rücklage bestimmt sich als rechnerische Differenz zwischen dem Vermögen (AKTIVA) und den Schulden (PASSIVA). Die Allgemeine Rücklage umfasst nach der Kapitalkonsolidierung die Allgemeine Rücklage gemäß dem Einzelabschluss der Gemeinde Dahlem abzüglich dem Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von - 4.924.873,00 EUR. Aufgrund der Einheitstheorie wird der Unterschiedsbetrag durch die Eliminierung der von der Gemeinde an das Abwasserwerk gewährten Ertragszuschüsse in Höhe von 1.890.134,00 EUR vermindert. Folglich wird in der Gesamtbilanz ein Unterschiedsbetrag in Höhe von -3.034.739 EUR ausgewiesen.

Ferner wird der Gesamtergebnisvortrag in Höhe von -2.129.592,24 EUR in die allgemeine Rücklage verrechnet.

1.4 Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis ergibt sich aus den Fehlbeträgen der Gemeinde Dahlem sowie des Abwasserwerkes. Weiterhin erhöht sich der Fehlbetrag um die jährliche Abschreibung der stillen Reserven in Höhe von 200.392,32 EUR sowie die Eliminierung der Erträge aus der Auflösung der konzernintern gewährten Ertragszuschüsse mit 69.259,00 EUR.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Der Sonderposten für Zuwendungen setzt sich aus den Investitionspauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz und zweckgebundenen Zuwendungen zusammen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt analog der Restnutzungsdauer der zugeordneten Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Unter diesem Posten sind die Erschließungs- und Kanalanschlussbeiträge sowie Kostenersätze für Hausanschlüsse der Gemeinde Dahlem und des Abwasserwerks aufgeführt.

2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

Der Sonderposten für den Gebührenausgleich beinhaltet folgende Positionen:

Straßenreinigung/Winterdienst	56.223,35 EUR
Bestattungswesen	0,00 EUR
Abfallwirtschaft	69.741,98 EUR
Abwassergebühren	291.807,32 EUR
	417.772,65 EUR

2.4 Sonstige Sonderposten

Unter dem Bilanzposten „Sonstige Sonderposten“ sind alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen, die dem „Konzern“ Dahlem von Dritten gewährt worden sind, anzusetzen, soweit dabei die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Dazu sind z.B. Schenkungen in Form von Geld- oder Sachleistungen und rechtlich unselbständige Stiftungen zu zählen, weil der Konzern rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der übergebenen Vermögenswerte wird.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen stellen eine ungewisse Verbindlichkeit dar und sind nach § 36 (1) GemHVO NRW in der Gesamtbilanz zur Erfüllung künftiger wahrscheinlicher Pensions- und Beihilfezahlungen auszuweisen. Die Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen zum Stichtag 31.12.2017 wurde durch die Rheinische Versorgungskasse (RVK) entsprechend den Vorgaben des § 36 (1) GemHVO NRW und unter Beachtung der durch das Innenministerium NRW vorgegebenen Berechnungsparameter im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens nach dem Teilwertverfahren vorgenommen. Ermittelt wurde der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wurde eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Zahlungen vor dem Abschlussstichtag bezeichnet, soweit sie Erträge in einer Folgeperiode darstellen.

Den wesentlichen Anteil nehmen bei dieser Bilanzposition die Gebühren für den Graberwerb (Ruhefristen) bei der Gemeinde sowie die Kostenbeteiligungen an der Straßenentwässerung für Bundes- und Landesstraßen bei dem Abwasserwerk ein.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Gesamterträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnliche Abgaben werden ausschließlich in der Kernverwaltung erzielt und bestehen im Wesentlichen aus der Grundsteuer A und B (676 TEUR), der Gewerbesteuer (846 TEUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer (1.711 TEUR), der Übernachtungsabgabe (101 TEUR) sowie die Leistungen nach dem Familienausgleich (156 TEUR).

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Neben den Schlüsselzuweisungen vom Land NRW (1.910 TEUR) beinhalten die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen unter anderem Kreiszuweisungen (894 TEUR) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (582 TEUR).

3. Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind in Höhe von 87 TEUR zu verzeichnen.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit insgesamt 1.770 TEUR resultieren im Wesentlichen aus den Abwassergebühren (962 TEUR) des Abwasserwerkes sowie den Abfallgebühren (231 TEUR) und Winterdienstgebühren (57 TEUR) bei der Gemeinde.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die ausschließlich bei der Gemeinde entstandenen privatrechtlichen Leistungsentgelte sind Entgelte, die auf einer Gegenleistung von der Gemeinde auf privatrechtlicher Grundlage beruhen. Dazu zählen die Erträge aus Mieten und Pachten (405 TEUR), Verkaufserlöse (985 TEUR) sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (17 TEUR).

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der Aufwands- und Ertragskonsolidierung bleiben Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 359 TEUR bestehen und betreffen verbundene Unternehmen, Beteiligungen, sonstige öffentliche Sonderrechnungen und der übrige Bereich.

7. Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Beihilfe- und Pensionsrückstellungen (906 TEUR) sowie den Konzessionsabgaben (119 TEUR).

8. Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen werden in Höhe von 8 TEUR generiert.

9. Bestandveränderungen

Im Jahr 2017 sind keine Bestandsveränderungen zu verzeichnen.

Die ordentlichen Gesamterträge schließen im Jahr 2017 mit 13.032.738,32 EUR ab.

Ordentliche Gesamtaufwendungen

11. Personalaufwendungen

Unter Personalaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten zu verstehen.

12. Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen fallen lediglich bei der Gemeinde Dahlem an.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln („Geschäfts- oder Betriebszweck“) bzw. mit dem Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Bei derartigen Geschäftsvorfällen besteht regelmäßig ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der Sach- oder Dienstleistung eines Dritten und der dafür von der Gemeinde zu erbringenden Finanzleistung.

14. Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen sind alle planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Der Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung von abnutzbaren Vermögensgegenständen entsteht, ist als planmäßige Abschreibung über die gesamte Zeit der Nutzungsdauer dieser Vermögensgegenstände jährlich zu ermitteln und zu erfassen. In den Abschreibungen sind auch die Abschreibungen auf die stillen Reserven der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen aus der Kapitalkonsolidierung enthalten.

15. Transferaufwendungen

Unter der Haushaltsposition sind Zuwendungen zu veranschlagen, die an Dritte gewährt werden, ohne dass der „Konzern“ Dahlem dadurch ein Anspruch auf eine konkrete gleichwertige Gegenleistung erwirbt. Hierunter fallen u.a. die Kreis- und KVE-Umlage (2.758 TEUR), die Zweckverbandverbandsumlagen (231 TEUR), die Gewerbesteuerumlage (69 TEUR) sowie die Landesumlagen (Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit / Krankenhausumlage) (155 TEUR). Enthalten ist auch der Betriebskostenzuschuss an die Flugplatzgesellschaft Dahlemer Binz GmbH (35 TEUR).

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind, zu veranschlagen.

Im Haushaltsjahr 2017 entstehen ordentliche Gesamtaufwendungen in Höhe von 13.939.476,35 EUR, somit beträgt das ordentliche Gesamtergebnis -906.738,02 EUR.

19. Finanzerträge

Finanzerträge sind insbesondere Zinsen aus der Gewährung von Darlehen an Dritte. Es zählen aber auch Zinsen aus Geldanlagen sowie aus Kontoguthaben erzielte Zinsen und andere zinsähnliche Erträge dazu.

20. Finanzaufwendungen

Finanzaufwendungen sind die Zinsaufwendungen und die Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

Das Gesamtfinanzergebnis schließt per 31.12.2017 mit -96.136,46 EUR ab.

25. Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der laufenden Verwaltungstätigkeit entstehen, aber durch die Aufgabenerfüllung des „Konzerns“ verursacht werden. Bei der Gemeinde beruhen diese auf seltenen und ungewöhnliche Vorgänge, z. B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke, die als örtlich zu betrachtendes Ereignis unmittelbar die Gemeinde betreffen.

Das außerordentliche Gesamtergebnis beträgt zum Abschlussstichtag 0,00 EUR.

Die Gesamtergebnisrechnung 2017 weist einen Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von 1.002.874,49 EUR aus.

Gesamtanhang zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Dahlem zum 31.12.2017

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung in der Anlage 3.1 wurde gemäß § 51 (3) GemHVO NRW unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zum Stichtag 31.12.2017 aufgestellt.

Die Gesamtkapitalflussrechnung wird indirekt ermittelt, das heißt die notwendigen Angaben werden auf Basis der Berichtswerke (Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung) ermittelt. In der Gesamtkapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme (Cash-Flows) des „Konzerns" Dahlem getrennt nach den Cash-Flows aus

- der laufenden Geschäftstätigkeit
- der Investitionstätigkeit und
- der Finanzierungstätigkeit

dargestellt.

Der Saldo aus positiven und negativen Cash-Flows der genannten Bereiche entspricht der Veränderung des Finanzmittelfonds.

Dahlem, den 02. Dezember 2021

Aufgestellt:	**Bestätigt:**
Frank Hütter	*Jan Lembach*
(Gemeindekämmerer)	(Bürgermeister)

Kapitalflussrechnung 2017
der Gemeinde Dahlem

			Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
1.		Ordentliches Ergebnis	- 1.002.874,49 €	- 2.036.768,54 €
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.544.722,92 €	2.533.128,94 €
3.	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	- 876.856,14 €	288.502,76 €
4.	+/ -	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 878.038,92 €	- 732.454,10 €
5.	-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 26.626,15 €	- 17.340,92 €
6.	-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.638.979,05 €	- 772.362,24 €
7.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	696.755,16 €	776.839,50 €
8.	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	- €	- €
9.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.096.061,43 €**	**39.545,40 €**
10.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	94.301,87 €	150.947,50 €
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.187.293,83 €	- 1.047.217,84 €
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immatriellen Anlagevermögens	- €	- €
13.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immatrielle Anlagevermögen	- 2.475,50 €	- 1.952,82 €
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	736,32 €	1.949,91 €
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 1.216,79 €	- 86,08 €
16.	+	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- €	- €
17.	-	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- €	- €
18.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	- €	- €
19.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	- €	- €
20.	+	Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	550.830,73 €	666.357,66 €
21.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**- 545.117,20 €**	**- 230.001,67 €**
22.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	108.861,22 €	169.761,12 €
23.	-	Auszahlungen an Mindergesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	- €	- €
24.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.052.500,00 €	30.953.618,19 €
25.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 16.825.688,36 €	- 29.445.087,44 €
26.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**- 1.664.327,14 €**	**1.678.291,87 €**
27.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 113.382,91 €	1.487.835,60 €
28.	+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- €	- €
29.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.873.003,56 €	2.385.167,96 €
30.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.759.620,65 €**	**3.873.003,56 €**

Anhang zum Gesamtabschluss
des Konzern Dahlem
zum 31.12.2017

Gesamtverbindlichkeitsspiegel gem. § 47 GemHVO NRW zum 31.12.2017

	Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres EUR
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1.	**Anleihen**					
2.	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**6.504.042,27**	**413.934,66**	**2.773.872,53**	**3.316.235,08**	**6.355.398,52**
2.1.	von verbundenen Unternehmen					
2.2.	von Beteiligungen					
2.3.	von Sondervermögen					
2.4.	vom öffentlichen Bereich					
2.5	von Banken und Kreditinstituten	**6.504.042,27**	**413.934,66**	**2.773.872,53**	**3.316.235,08**	**6.911.730,63**
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**6.134.500,00**	**6.100.000,00**	**7.280,00**	**27.220,00**	**7.500.000,00**
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**554.766,56**	**554.766,56**	**0,00**	**0,00**	**358.691,48**
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	**106.725,39**	**100.805,34**	**5.920,05**	**0,00**	**326.258,32**
8.	Erhaltene Anzahlungen	**4.418.725,05**	**4.418.725,05**	**0,00**	**0,00**	**3.639.698,31**
9.	Summe aller Verbindlichkeiten	**17.718.759,27**	**11.588.231,61**	**2.787.072,58**	**3.343.455,08**	**18.736.378,74**
	Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u.a.					

NKF Rahmentabelle und örtliche Nutzungsdauern der Gemeinde Dahlem

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer (in Jahren)
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**	
1.01	Abwasserhebeanlagen (baulicher Teil) Pumpwerk	40
1.02	Abwasserkanäle	67
1.03	Abwasserreinigungsanlagen (biologische Stufe, baulicher Teil)	30
1.04	Abwasserreinigungsanlagen (mechanische Stufe, baulicher Teil) Kläranlage	40
1.05	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke) Kläranlage	50
1.06	Badekabinen	20
1.07	Baubuden	8
1.08	Behelfsbauten	20
1.09	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	50
1.10	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	80
1.11	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	40
1.12	Friedhofskapellen	80
1.13	Garagen (massiv)	50
1.14	Garagen (Fertigbau)	40
1.15	Garagen (Leichtbau)	30
1.16	Gebäude, Verwaltungs- (massiv)	80
1.17	Gebäude, Verwaltungs- (Leichtbau)	35
1.18	Gebäude, Büro- (massiv)	70
1.19	Gebäude, Büro- (Leichtbau)	35
1.20	Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen,...) (massiv) Umkleide im Gebäude	50
1.21	Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen,...) (Fertigbau)	50
1.22	Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen,...) (Leichtbau)	50
1.23	Gebäude, Betriebs- (massiv)	70
1.24	Gebäude, Betriebs- (Fertigbau)	70
1.25	Gebäude, Betriebs- (Leichtbau)	70
1.26	Gebäude, Lager (massiv)	60
1.27	Gebäude, Lager (Fertigbau)	40
1.28	Gebäude, Lager (Leichtbau)	30
1.29	Gebäude, Industrie- und Werkstätten mit und ohne Sozialtrakt (massiv)	60
1.30	Gebäude, Industrie- und Werkstätten mit und ohne Sozialtrakt (Leichtbau)	50
1.31	Gebäude, Schul- (massiv)	70
1.32	Gebäude, Schul- (Leichtbau)	25
1.33	Gebäude, Toiletten- (massiv)	25
1.34	Gebäude, Toiletten- (Fertigbau)	20
1.35	Gebäude, Toiletten- (Leichtbau)	15
1.36	Gebäude, Unterkunfts-, Wohnheime (massiv)	70
1.37	Gebäude, Unterkunfts-, Wohnheime (Fertigbau)	70
1.38	Gebäude, Unterkunfts-, Wohnheime (Leichtbau)	60
1.39	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten	60
1.40	Geräteblockhaus Kiga	20
1.41	Grundstücksanschlusskanäle (Kanalhausanschlüsse) HA + Kanäle	67

1.42	Hallen (massiv)	60
1.43	Hallen (in Leichtbauweise)	30
1.44	Hallen, Fahrzeug (massiv)	50
1.45	Hallen, Fahrzeug (Leichtbau)	30
1.46	Hallen, Tennis-, Turn- und Sport- (massiv)	50
1.47	Hallen, Tennis-, Turn- und Sport- (Fertigbau)	50
1.48	Hallen, Tennis-, Turn- und Sport- (Leichtbau)	40
1.49	Hallenbäder	50
1.50	Häuser, Wohn- und Geschäfts-, gemischt genutzt, Mehrfamilien-	70
1.51	Jugendzentren (massiv)	50
1.52	Jugendzentren (Fertigbau)	50
1.53	Jugendzentren (Leichtbau)	40
1.54	Kindergärten, Kindertagesstätten (massiv)	60
1.55	Kindergärten, Kindertagesstätten (Fertigbau)	50
1.56	Kindergärten, Kindertagesstätten (Leichtbau)	40
1.57	Lagergebäude (massiv)	50
1.58	Lagergebäude (Fertigbau)	40
1.59	Lagergebäude (Leichtbau)	30
1.60	Leichenhallen	70
1.61	Pegelhaus Zu-/Ablauf	50
1.62	Pumpenhäuser	50
1.63	Silobauten (Kunststoff und Stahl)	20
1.64	Stauanlage - Untergrundverpresseung	100
1.65	Stahlanlage - Damm Hauptsperre	100
1.66	Stauanlage - Prallwand Entnahme	100
1.67	Stauanlage - Damm Vorsperre	100
1.68	Stauanlage - Betonbauteile	100
1.69	Stauanlage - Stahlbauteile	80
1.70	Stauanlage - Tosbecken	100
1.71	Stauanlage - Betonflächen Tosbecken	20
1.72	Stauanlage - Asphaltdichtung	40
1.73	Stauanlage - Mastixversiegelung	15
1.74	Stauanlage - Pegelanlage	40
1.75	Stauanlage - SM 3-6 Bauteil	72
1.76	Stauanlage - Beobachtungsbrunnen	40
1.77	Stauanlage - Brücke Vorbecken	25
1.78	Stauanlage - Betonfläche Einlauf	30
1.79	Stauanlage - Betronfläche Grundablass	20
1.80	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50
1.81	Trafostationshäuser	50
1.82	Vereins-, Jugendheime, Tagesstätten (massiv)	60
1.83	Vereins-, Jugendheime, Tagesstätten (Fertigbau)	50
1.84	Vereins-, Jugendheime, Tagesstätten (Leichtbau)	40
1.85	Wohncontainer	10
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**	
2.01	Barrieren (Sportplätze)	20
2.02	Betonmauer	30
2.03	Bolzplätze (rote Erde)	15
2.04	Bootssteg	15
2.05	Brücken (Holzkonstruktion)	30
2.06	Brücken (Mauerwerk oder Beton)	80
2.07	Brücken (Stahlkonstruktion)	80
2.08	Brunnen	20

2.09	Drahtzaun	17
2.10	Drainagen (aus Beton oder Mauerwerk)	33
2.11	Drainagen (aus Ton oder Kunststoff)	13
2.12	Fahrradständer (mobil)	10
2.13	Gewässer naturnah ausgebaut (Renaturierung)	35
2.14	Grünanlagen	15
2.15	Holzzaun	5
2.16	Löschwasserteiche	40
2.17	Offene Gräben (soweit Bestandteil der kommunalen Entwässerung)	25
2.18	Orientierungssysteme	10
2.19	Parkplätze (in Kies, Schotter, Schlacken)	9
2.20	Parkplätze (mit Packlage)	60
2.21	Pflastersteinwege	15
2.22	Plattenwege	15
2.23	Ruhebänke	10
2.24	Straßen- und Stadtmobiliar (Poller etc.)	8
2.25	Schilderbrücken	10
2.26	Spielkombinationen Kletterburg	15
2.27	Spielplätze	12
2.28	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.29	Stahlzaun	20
2.30	Stauanlage Wegebau	40
2.31	hiervon Unterbau	80
2.32	Straßen (Gemeindestraße/Platz bituminös ausgebaut)	60
2.33	Straßen (Gemeindestraße/Platz bituminös Einstreudecke)	40
2.34	Straßen (Gemeindestraße/Platz Pflaster)	60
2.35	Straßen (Gemeindestraße/Platz mineralisch)	20
2.36	Wasserspeicher	20
2.37	Wegebau Unterbau	80
2.38	Wegebau Asphalt	40
2.39	Wirtschaftsweg (unbefestigt)	5
2.40	Wirtschaftsweg (mineralisch)	10
2.41	Wirtschaftsweg (bituminös)	20
2.42	Ziegelmauer	30
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**	
3.01	Abwasserhebeanlagen (maschineller Teil, Schneckenpumpen)	13
3.02	Abwasserhebeanlagen (maschineller Teil, sonstige Pumpen)	13
3.03	Abwasserreinigungsanlagen (biologische Stufe, maschineller Teil der Belebungsanlage mit Druckbelüftung)	16
3.04	Abwasserreinigungsanlagen (biologische Stufe, maschineller Teil der Belebungsanlage mit Oberflächenbelüfter)	16
3.05	Abwasserreinigungsanlagen (biologische Stufe, maschineller Teil des Nachklärbeckens)	16
3.06	Abwasserreinigungsanlagen (biologische Stufe, maschineller Teil der Tropfkörperanlage)	25
3.07	Abwasserreinigungsanlagen (mechanische Stufe, maschineller Teil des Absetzbeckens)	16
3.08	Abwasserreinigungsanlagen (mechanische Stufe, maschineller Teil des Sandfanges)	12
3.09	Abwasserreinigungsanlagen (Schaltwerte, elektrischer Teil)	15
3.10	Abwasserreinigungsanlagen, mechanische Stufe, maschineller Teil der Rechenanlage)	10
3.11	Abzugsvorrichtungen	10
3.12	Akkumulatoren	10
3.13	Alarmanlagen	15

3.14	Alarmgeber (Rettungsdienst)	10
3.15	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (maschinelle Einrichtungen)	20
3.16	Beleuchtungsanlagen	30
3.17	Beschallungsanlagen	15
3.18	Brandmeldeanlage	10
3.19	Brennstofftanks	25
3.20	Druckkessel	10
3.21	Druckluftanlagen (mobil)	10
3.22	Druckluftanlagen (stationär)	10
3.23	Druckrohrleitungen für Abwässer	40
3.24	Druckrohrleitungen für Sickerwasser	20
3.25	Gaststätteneinbauten	8
3.26	Gerüste (mobil)	10
3.27	Kabelleitungen	35
3.28	Kabelleitungen (erdverlegt)	35
3.29	Kabelnetz für Telekommunikatonsanlagen	20
3.30	Kälteanlagen	14
3.31	Klimaanlagen	15
3.32	Martinshornanlage	10
3.33	Maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, Dauer- und Schneckenpumpen	15
3.34	Maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, sonstige Pumpen	10
3.35	Mess- und Regeleinrichtungen (allgemein)	18
3.36	Messeinrichtungen (allgemein)	18
3.37	Notstromaggregate	20
3.38	Pausensignalanlagen	12
3.39	Photovoltaikanlagen	20
3.40	Schaukästen	9
3.41	Wegeschranken	10
3.42	Solaranlagen	10
3.43	Sonstige maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, z.B. Schieber, Regler	25
3.44	Stauanlage - Anlagensteuerung Automatisierung	30
3.45	Stauanlage -SM 3-6 Messtechnik	40
3.46	Stauanlage - Umbau SW-Leitung	71
3.47	Stauanlage - Sicherheitstechnik	70
3.48	Telekommunikationseinrichtungen	15
3.49	Vermessungsgeräte (mechanisch)	12
4	**Maschinen und Geräte, Betriebsausstattung**	
4.01	Abfallbehälter und -körbe	10
4.02	Atemschutzgerät	12
4.03	Atmungsgeräte	6
4.04	Bädereinrichtungen	12
4.05	Bänke aus Holz	8
4.06	Bänke aus Metall oder Kunststoff	20
4.07	Bänke aus Stein, Mauerwerk	30
4.08	Beckeneinstiegsleitern	20
4.09	Beckenreiniger	12
4.10	Belüftungsgeräte (mobil)	10
4.11	Bestuhlung von Trauerhallen	20
4.12	Betonkleinmischer	6
4.13	Bohnermaschinen	5
4.14	Bohrhämmer	5
4.15	Bohrmaschinen (mobil)	5

4.16	Bohrmaschinen (stationär)	16
4.17	Bühnenausstattung	20
4.18	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20
4.19	Bühnenzubehör	20
4.20	Dampfhochdruckreiniger	8
4.21	Desinfektionsgeräte	10
4.22	Feuerlöschgeräte	8
4.23	Feuerwehrleitern (mechanisch)	20
4.24	Feuerwehrschutzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	4
4.25	Folienschweißgeräte	13
4.26	Friedhofskreuze	25
4.27	Handkehrmaschinen	6
4.28	Hartplatzpflegegerät	7
4.29	Hobelmaschinen (mobil)	9
4.30	Hobelmaschinen (stationär)	16
4.31	Kanalleuchte mit Anschluss	8
4.32	Kommunikationssysteme	10
4.33	Kompressor	10
4.34	Kücheneinrichtung	15
4.35	Küchengeräte	10
4.36	Ladegerät	10
4.37	Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch)	25
4.38	Lötgeräte	13
4.39	Mähgeräte ((Aufsitz-) Rasen-, Sichel-, Spindel-, Balken-, Kreisel-, Frontauslagemäher usw.)	9
4.40	Messgeräte (Abwasser)	12
4.41	Mülltonnen	12
4.42	Netzwerkserver	5
4.43	Parkscheinautomaten	10
4.44	Presslufthämmer	7
4.45	Rüttelplatten	11
4.46	Sägen aller Art (mobil); Kettensäge	8
4.47	Sägen aller Art (stationär)	14
4.48	Salzstreuer für den Winterdienst	10
4.49	Sargversenk- und Hebeanlagen (stationär)	20
4.50	Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	12
4.51	Sauerstoff-Schutzgerät	10
4.52	Saugschläuche	10
4.53	Schallpegelmesser	8
4.54	Schiebeleiter	10
4.55	Schleifmaschinen (mobil)	8
4.56	Schleifmaschinen (stationär)	15
4.57	Schmutzwasserpumpe	10
4.58	Schneeräumschild	10
4.59	Schweißgeräte	13
4.60	Schredder	6
4.61	Skelett, Torso, Demonstrationspuppe	15
4.62	Software (Betriebssysteme und Netzwerk) siehe auch unter 5. !	5
4.63	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8
4.64	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	15
4.65	Stampfer	11
4.66	Straßenschilder	20
4.67	Streuautomaten für den Winterdienst	8
4.68	Teerkocher, -spritze	10

4.69	Trennmaschinen (mobil)	7
4.70	Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil) Tempo-Infogerät	5
4.71	Vorbaukehrmaschinen	7
4.72	Werkzeuge	8
4.73	Winterdienstgeräte (allgemein)	10
5	**Büro- und Geschäftsausstattung (einschl. Software)**	
5.01	Aktenvernichter	10
5.02	Audiogeräte	5
5.03	Autotelefone	5
5.04	Beamer; Videobeamer	8
5.05	Bepflanzungen in Gebäuden	10
5.06	Bildschirme	5
5.07	Brief- und Paketwaagen	12
5.08	Büchereiregalsystem für Präsenzbestand	15
5.09	Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Brieföffner usw.)	10
5.10	Büromöbel	20
5.11	Cassettenrecorder	7
5.12	CD-Player	7
5.13	Datensichtgeräte	8
5.14	Dia-Projektor	8
5.15	Drucker	5
5.16	DVD Player	7
5.17	Faxgeräte	7
5.18	Fernseher	10
5.19	Fernsprechnebenstellenanlagen (ISDN-Anlage)	10
5.20	Filmgeräte	7
5.21	Flipcharts	8
5.22	Fotogeräte	7
5.23	Frankiermaschinen	8
5.24	Funksprechgerät/Handfunksprechgerät	8
5.25	Glasvitrinen	10
5.26	Großrechner	7
5.27	Handy	5
5.28	Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital / Polaroid-)	7
5.29	Klimageräte (mobil)	11
5.30	Kommunikationsendgeräte (allgemein)	8
5.31	Kopiergeräte	7
5.32	Laboreinrichtungen	14
5.33	Lagereinrichtungen	8
5.34	Laptops	5
5.35	Laubbläser / Laubsauger	5
5.36	Lautsprecher	7
5.37	Lehr- und Lernmaterial	4
5.38	Leinwände	10
5.39	Magnetwand	8
5.40	Metaplantafel	8
5.41	Mobilfunkendgeräte	5
5.42	Overheadprojektoren	8
5.43	Panzerschränke	30
5.44	Personalcomputer	5
5.45	Pinnwand	8
5.46	Plotter	3
5.47	Präsentationsgeräte	8

5.48	Projektionsgeräte	10
5.49	Projektionswände (mobil)	10
5.50	Projektoren	8
5.51	Radios	7
5.52	Räumgeräte	9
5.53	Raumheizgeräte (mobil)	9
5.54	Recorder	7
5.55	Regalsystem einer Handbibliothek	15
5.56	Reißwölfe	8
5.57	Scanner (u. ä. Peripheriegeräte)	5
5.58	Schreibmaschinen	9
5.59	Software (Anwendungen Spezial)	5
5.60	Software (Anwendungen Standard)	5
5.61	Software (Betriebssysteme und Netzwerk)	5
5.62	Stahlregal	10
5.63	Stahlschränke	20
5.64	Stellwände	20
5.65	Tafeln Info/Hinweis-	20
5.66	Teppiche (normale)	8
5.67	Tresore	30
5.68	Verstärker	7
5.69	Videogeräte	10
5.70	Vitrinen	9
5.71	Wandtafeln, Leinwände in Schulen	25
5.72	Werkstatteinrichtungen	15
5.73	Workstations	5
5.74	Zeiterfassungsgeräte	10
6	**Fahrzeuge**	
6.01	Anhänger	10
6.02	Barkassen	20
6.03	Einsatzleitwagen	14
6.04	Fahrräder	8
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeug	20
6.06	Hubwagen	10
6.07	Kleintraktoren	8
6.08	Kleintransporter	10
6.09	Kombiwagen	8
6.10	Lastkraftwagen	10
6.11	Loipenspurgerät	10
6.12	Mannschaftstransportfahrzeuge	10
6.13	Mehrzweckfahrzeug	10
6.14	Motorboot	12
6.15	Personenkraftwagen	10
6.16	Streufahrzeuge	10
6.17	Traktoren	10
7	**Sonstige Anlagegüter**	
7.01	Betten	15
7.02	Brennofen (Töpferwerkstatt)	25
7.03	Defibrillator	7
7.04	EC-Kartenleser	8
7.05	Einbauküchen	18
7.06	Erste-Hilfe-Kasten (Notfallkoffer)	4
7.07	Fahnenmasten	10

7.08	Geldprüfgeräte	7
7.09	Geschirrspülmaschinen	10
7.10	Getränkeautomaten	7
7.11	Hochdruckreiniger	8
7.12	Industriestaubsauger	7
7.13	Kühleinrichtungen	10
7.14	Kühlschränke	10
7.15	Laborgeräte	13
7.16	Landkarten (große für Schule)	12
7.17	Leitern	18
7.18	Mikroskope	13
7.19	Mikrowellengeräte	8
7.20	Regaleinrichtungen (allgemein)	18
7.21	Reinigungsgeräte (fahrbar)	9
7.22	Schneepflüge	10
7.23	Schulsportgeräte	10
7.24	Staubsauger	7
7.25	Wasserautomaten	5
7.26	Wäschetrockner	8
7.27	Waschmaschinen	10
7.28	Wasserhochdruckreiniger	8
7.29	Wasserspielgeräte	15
7.30	Bergungsfässer	10
7.31	Leitungsroller (Kabeltrommel)	10
7.32	Rollwagen	15
7.33	Probeentnahmesatz	20
7.34	Umfüllpumpe	20
7.35	CSA-Schutzanzüge	20
7.36	Kombinationsschaumrohr	15
7.37	VA-Kiste für Feuerwehrauto	15
7.38	Kombigerät (Rettungsgeräte Spreizer/Schere etc.)	15
7.39	Hitzeschutzanzüge	10
7.40	Tauchpumpe	15
7.41	Tragkraftspritzen	25
7.42	Sargwagen	20
8	**Musikinstrumente, -zubehör**	
8.01	Blas- und Schlaginstrumente	10
8.02	Tasteninstrumente	15
8.03	Streichinstrumente	8
8.04	elektronisches Stimmgerät	10
8.05	Gitarrenverstärker	5
8.06	Klavierbank	20
8.07	Mikrofonanlage	5
8.08	Mischpulte	10
8.09	Mixer / Verstärker	5
8.10	Orchesterpult	3

Einleitung

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW a.F.), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§300 bis 309, §§ 311 und 312 HGB) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen spätestens zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Dahlem sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist.

Der nachfolgende Gesamtlagebericht 2017 des „Konzerns“ Dahlem bezieht sich daher neben der Gemeinde Dahlem auf die vollkonsolidierungspflichtige eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem“.

Gem. § 51 GemHVO ist durch den Gesamtlagebericht das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Gesamtlagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grund liegende Annahmen sind anzugeben.

Allgemeine Lageerläuterungen

Gemeindegebiet

Die Gemeinde Dahlem liegt im südlichsten Teil von Nordrhein-Westfalen und grenzt im Süden an die Verbandsgemeinde Gerolstein (ehemals Obere Kyll) (Land Rheinland-Pfalz).

Die Gemeinde ist land- und forstwirtschaftlich geprägt. Wohnsiedlungsschwerpunkt bildet der Ort Dahlem. Der süd-westliche Rand des einwohnermäßig zweitgrößten Ortes Schmidtheim ist der gewerblichen Entwicklung der Gemeinde vorbehalten.

Durch eine vorausschauende gemeindliche Planungs- und Baupolitik sind in den vergangenen Jahren und auch in jüngster Zeit Grundlagen für den weiteren Wohnungsbau und für eine verbesserte Wirtschaftsstruktur geschaffen worden.

Wohnungsbau und Gewerbegebiete konnten und können in mehreren Abschnitten anwachsen, und diese Entwicklung wird auch in Zukunft ihre Fortsetzung erfahren.

Infrastrukturelle Anbindung der Gemeinde

Die verkehrliche Anbindung an den Wirtschaftsraum Aachen/Köln/Bonn erfolgt über die Straßen (B 51/E29 – Autobahn A1), Schiene (Bundesbahnstrecke Köln-Trier mit den Bahnhöfen Dahlem und Schmidtheim) und über den Luftweg (gemeindeeigener Verkehrslandeplatz Dahlemer Binz).

Ver- und Entsorgung

Die Trägerschaft der Wasserversorgungseinrichtungen besitzt der Wasserverband Oleftal in Hellenthal. Diesem Zweckverband gehört die Gemeinde Dahlem seit 2001 als Mitglied an.

Die Orte Baasem, Berk, Frauenkron, Kronenburg und Schmidtheim werden mit Trinkwasser aus der Oleftaltalsperre versorgt. Die Bewohner des Ortes Dahlem erhalten Trinkwasser aus dem Waldquellgebiet „Wasserdell“ bei Dahlem. Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den in den Gesamtabschluss einbezogenen gemeindlichen Eigenbetrieb „Abwasserwerk Gemeinde Dahlem“. Die abwassertechnischen Einrichtungen umfassen rd. 74 Leitungskilometer, 11 Regenrückhaltebecken, 1 Regenklärbecken, 2 Retentionsbodenfilter, 5 Pumpwerke und 2 Kläranlagen in Dahlem und Kronenburg. Die wasserwirtschaftliche Entsorgung des Gemeindegebietes entspricht den heutigen strengen gesetzlichen Erschließungsanforderungen und bildet eine wesentliche Grundlage für die weitere bauliche und gewerbliche Entwicklung der Gemeinde.

Waldwirtschaft

Die Gemeinde Dahlem bewirtschaftet 2.900 ha Wald im Rahmen eines gemeindlichen Regiebetriebes unter dem Produkt im gemeindlichen Haushalt „Forst, Jagdpachtanteile“. Die Bewirtschaftungsfläche entspricht etwa 1/3 der gemeindlichen Fläche.

Der Forstbetrieb ist zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung verpflichtet. Hieraus folgt, dass nach größeren Schadensereignissen (Windwurf, Schneebruch und Kalamität) der Einschlag für die darauf folgenden Jahre als vorweg genommen gilt und eine Einschlagsreduzierung erfolgt. Die jährlichen Nutzungsmöglichkeiten, der Jahreshiebsatz, liegt nach dem Forsteinrichtungswerk bei 17.608 fm und wird alljährlich auch mit Blick auf eventuelle Kalamitäten zum Erhalt von „Reserven“ nicht ausgeschöpft. Die ausgedehnten Waldgebiete mit den landwirtschaftlichen Flächen prägen das gemeindliche Erscheinungsbild. Die Gemeinde ist zugleich Erholungsraum für Menschen aus den Ballungsräumen.

Landwirtschaft

Der Bereich der Landwirtschaft mit seinerzeit vielen kleineren Betrieben hat sich in den vergangenen Jahren zu wenigen Großbetrieben entwickelt.

Die landwirtschaftlichen Flächen nehmen ebenfalls rd. 1/3 des Gemeindegebietes ein.

Ansiedlungspolitik

Die gemeindliche Planungs- und Baupolitik hat Grundlagen für den weiteren Wohnungsbau und für eine bessere Wirtschaftsstruktur geschaffen.

Die aktive Ansiedlungspolitik vollzieht sich durch das Anbieten von Grundstücken in den Wohnbaugebieten „Markusstraße“, „Auf Horst“ und „Talblick“ in Dahlem, weiterhin „Lohrpfad“ in Baasem sowie „Auf der Komm“ in Schmidtheim und „Hofgasse“ in Kronenburg und sofern verfügbar, von Einzelgrundstücken in den Ortslagen. Ist derzeit die Wohnbautätigkeit zurückhaltend geworden, wird angenommen, dass dieser Trend sich wieder umkehrt.

Eigenheimwünsche sind dank der preisgünstigen Grundstücksangebote und auch familienfreundlichen Rabattstaffeln realisierbar. Gewerbeflächen werden schwerpunktmäßig am Südrand des Ortes Schmidtheim und am Verkehrslandeplatz Dahlemer Binz angeboten und bieten auch durch einen attraktiven Kaufpreis gute Ansiedelungsgrundlagen.

Tourismus, Kultur und Freizeit

Im Bereich des Tourismus verzeichnet die Gemeinde jährlich etwa rd. 117.000 Übernachtungen. Im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit im Wege von Arbeitsgemeinschaften sowie durch Kooperationen und Zusammenschlüsse, zuletzt durch den Beitritt zur Nordeifel Tourismus GmbH (NeT), werden die touristischen Netzwerke weiter ausgebaut und die Präsenz der Gemeinde Dahlem im Tourismussektor weiterentwickelt.

Rund 2/3 des Gemeindegebietes sind Grün- bzw. Waldflächen. Zahlreiche ausgewiesene und markierte Wanderwege sowie Radfahrwege erschließen die hiesige Landschaft.

Die Bahnhöfe Dahlem und Schmidtheim bilden ein so genanntes „Einfallstor“ für Wanderer und Radfahrer. Die Freizeit mit Radfahren und Wandern zu verbringen, liegt im Trend und wird sich noch verstärken. Neben der Gemeinde kümmern sich in erster Linie die Eifelvereine um die Wanderwege.

Erholungsraum Kronenburg

Der anerkannte Erholungsort Kronenburg mit seinem geschichtsträchtigen alten Burgbering und seinen Gebäuden genießt großen Zuspruch bei Besuchern und Urlaubern und bildet gemeinsam mit dem Freizeitgewässer „Kronenburger See“ den touristischen Schwerpunkt der Gemeinde. Am Hochwasserrückhaltebecken und Freizeitgewässer „Kronenburger See“ sind reichhaltige Freizeitanlagen, teils in Trägerschaft des Zweckverbandes Kronenburger See, vorhanden. Segeln, Surfen und Angeln werden dem Erholungssuchenden und natürlich der einheimischen Bevölkerung geboten.

Der See ist in den Jahren 1976 bis 1978 durch die Errichtung einer Staumauer entstanden. Die Freizeitanlagen vor und hinter der Staumauer genießen zunehmende Beliebtheit. Am Vorstaubereich befindet sich ein mehrmals ausgezeichneter 5-Sterne-Campingplatz. Am See gelegen befindet sich ferner ein Ferienpark, der zurzeit eine Erweiterung erfährt.

Flugplatz Dahlemer Binz

Auf der „Dahlemer Binz“ betreibt die Gemeinde einen Verkehrslandeplatz II. Ordnung als Alleingesellschafterin einer GmbH.

Der Flugplatz als Schwerpunktlandeplatz für Segel- und Motorflugsport gilt weithin durch seinen hohen Ausstattungsgrad (Landebahnen, Befeuerung) zu den modernsten unter den Verkehrslandeplätzen der Bundesrepublik. Die asphaltierte S/L-Bahn ist 30 Meter breit und 1.270 Meter lang. Hierneben erschließen sich weitere Segelflugbahnen. Ferner sind insgesamt 7 Flugzeughallen (-hangars) mit Anbindung an Rollwege vorhanden.

Schulwesen

In der Gemeinde Dahlem befindet sich eine Kath. Grundschule im Ort Dahlem. Der Teilstandort Schmidtheim der Astrid Lindgren Schule Schleiden wurde zum Ende des Schuljahres 2016/2017 (zum 31.07.2017) aufgrund gesunkener Schülerzahlen aufgegeben.

Im weiterführenden schulischen Bereich ist Zielsetzung, Schüler wohnortnah unterrichten zu lassen.

Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde erfüllt neben eigentlichen Feuerwehraufgaben eine wichtige Funktion im Gemeindeleben. Hier ist das ehrenamtliche Engagement ungebremst. Zur Unterhaltung der Gebäude werden Eigenleistungsarbeiten in erheblichem Umfang erbracht.

Das übrige Vereinsleben in allen Orten der Gemeinde ist sehr ausgeprägt und vielfältig. Es wird wohl kaum einen Bürger geben, der nicht in irgendeiner Form in einem Verein organisiert ist. Viele Vereine, wie z. B. der Eifelverein, nehmen zur Unterstützung der Gemeinde gemeindliche Aufgaben war. In vielfältiger Art und Weise sind Bürger ehrenamtlich zur

Erhaltung der Dorfgemeinschaftshäuser, Grillhütten sowie zur Herrichtung und Pflege von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen tätig.

Demografische Gemeindeentwicklung

Die Einwohnerentwicklung zeigte, neben einer durch die Erschließung neuer Baugebiete in den 90er Jahren, bis zum Jahre 2005 zunehmende Bevölkerungszahlen (1993 = 4.076; 1996 = 4.157; 2000 = 4.277; 2005 = 4.282 Einwohner; 2010 = 4.116 Einwohner; 2012 = 4.163 Einwohner; 2015 = 4.236 Einwohner; 2016 = 4.220 Einwohner; 2017 = 4.202 Einwohner). Es zeigt sich eine wechselnde Tendenz, wobei die Einwohnerzahl seit dem 31.12.2012 eine leicht steigende Tendenz einnimmt.

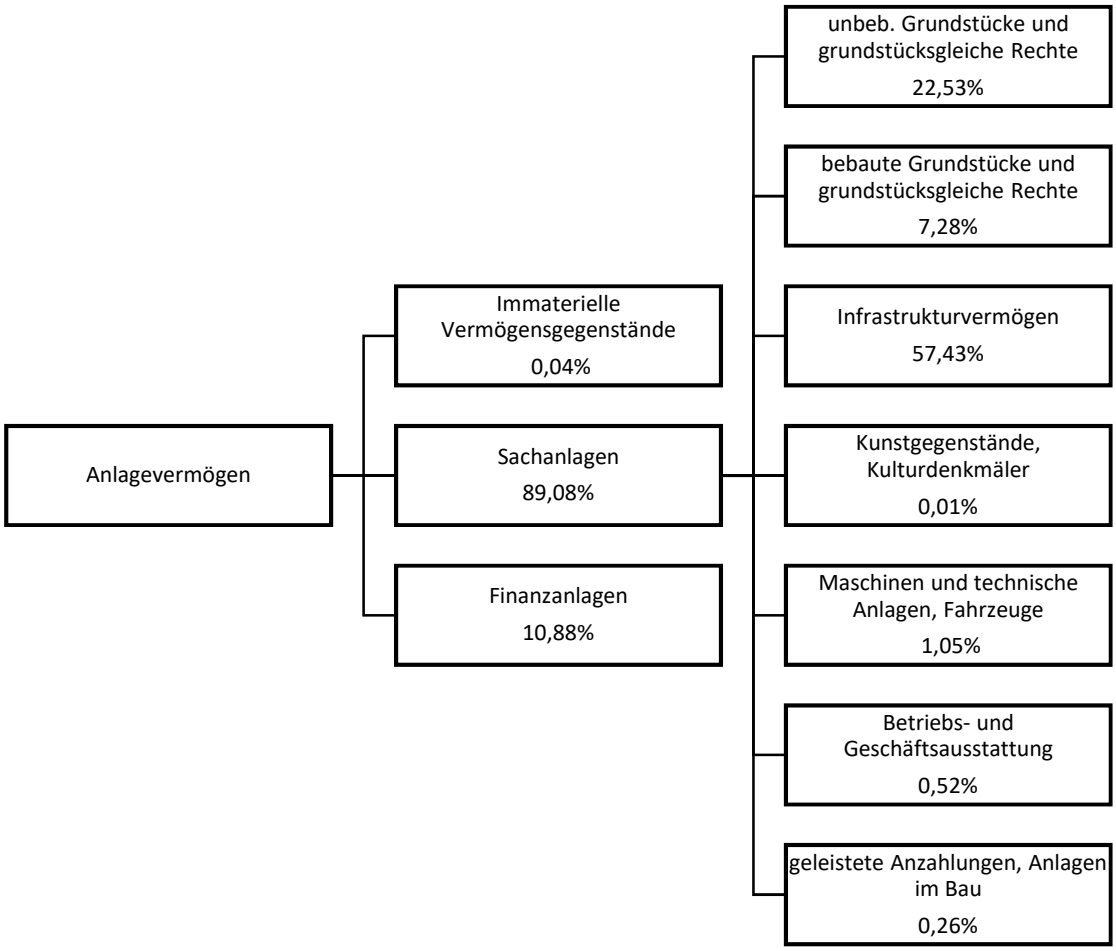
Die seinerzeit sinkenden Einwohnerzahlen führten zu vielfältigen Problemen. Eine bestehende Hauptschule musste wegen zu geringer Schülerzahl in den letzten Jahren geschlossen werden.

Die negative demografische Entwicklung hat Auswirkungen auf die dörfliche Infrastruktur. Abgesehen vom Wohnsiedlungsschwerpunkt Dahlem, fehlen oftmals schon heute Geschäfte, Gaststätten und sonstige Einrichtungen des täglichen Lebens. Soweit die Gemeinde hierzu in der Lage ist, gilt es dieser Entwicklung in der Zukunft gegenzusteuern. Im Zentralort Dahlem tun sich positive Entwicklungen, auf und zwar sind zum Beispiel die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes und Altenpflegeheimes sowie die verbesserte ärztliche Versorgung zu nennen. Auch sollen dortige Maßnahmen im Zuge eines Dorfentwicklungskonzeptes zur Weiterentwicklung des Ortes und zu einer erheblichen Verbesserung des Ortsbildes beitragen.

Vermögenslage

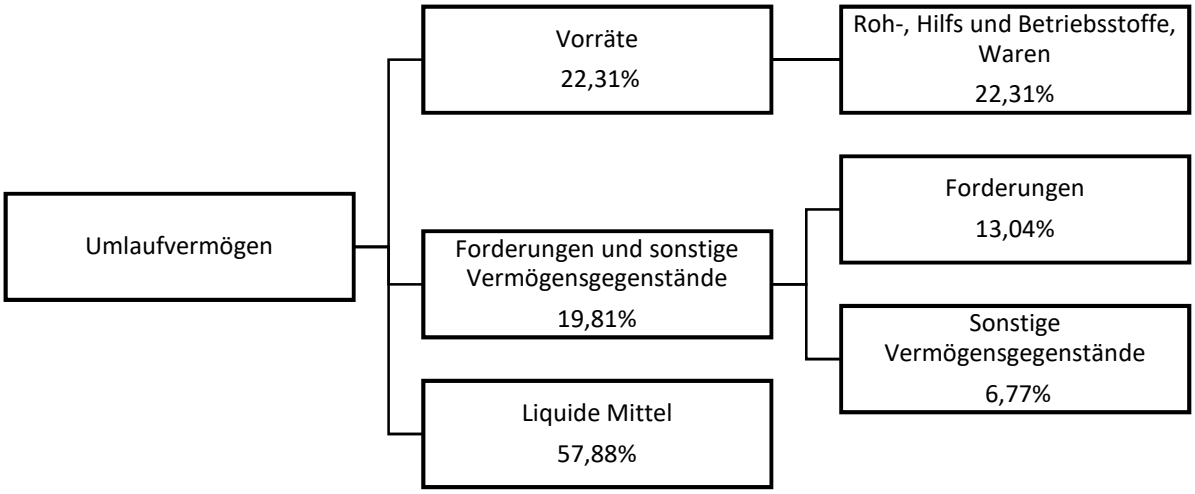
Anlagevermögen **104.790.657,02 €**

Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände auszuweisen, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der Aufgabenerfüllung des Konzerns zu dienen. Zum Abschlussstichtag 31.12.2017 beläuft sich das Anlagevermögen des Konzern Dahlem auf insgesamt 104.790.657,02 € und gliedert sich in die folgenden Positionen:



Umlaufvermögen **6.494.895,66 €**

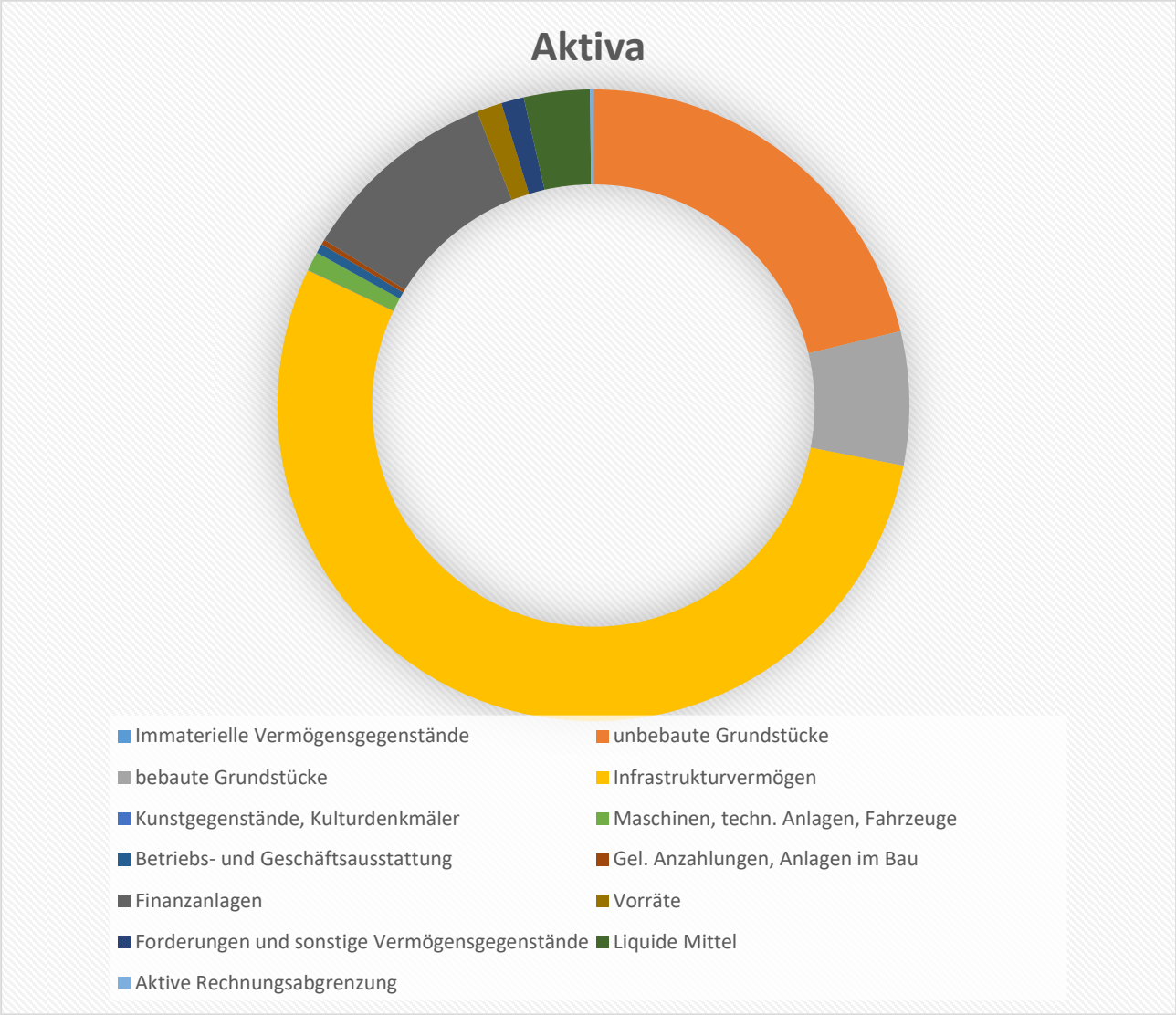
Das Umlaufvermögen beinhaltet alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen und die keine Rechnungsabgrenzungsposten darstellen. Das Umlaufvermögen gliedert sich in folgende Positionen:



Aktive Rechnungsabgrenzung **191.044,80 €**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind dann anzusetzen, wenn sie geleistete Ausgaben vor und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Der Aufbau der Aktiva in der Gesamtbilanz des Konzerns Dahlem zum 31.12.2017 stellt sich graphisch bei einer Gesamtbilanzsumme von **111.476.597,48 €** wie folgt dar:



Bezeichnung	**Stand (€) 31.12.2016**	**Stand (€) 31.12.2017**	**Anteil (%) 31.12.2017**
Immaterielle Vermögensgegenstände	43.828,69	36.709.,90	0,03
unbebaute Grundstücke	23.609.398,24	23.608.800,87	21,18
davon u.a. Wald und Forsten	*20.364.531,82*	*20.364.531,82*	*18,27*
bebaute Grundstücke	7.879.062,08	7.632.585,09	6,85
Infrastrukturvermögen	61.453.664,45	60.182.712,16	53,99
davon u.a.			
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	*25.183.784,11*	*25.006.474,86*	*22,43*
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	*30.076.697,07*	*29.089.784,76*	*26,09*

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.152,00	7.152,00	0,01
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	938.270,17	1.097.056,19	0,98
Betriebs- und Geschäftsausstattung	601.225,13	548.177,63	0,49
Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	273.667,90	273.445,51	0,25
Finanzanlagen	11.403.537,20	11.404.017,67	10,23
Vorräte	1.610.937,82	1.448.837,39	1,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.708.983,51	1.286.437,62	1,15
Liquide Mittel	3.873.003,56	3.759.620,65	3,37
Aktive Rechnungsabgrenzung	245.377,53	191.044,80	0,17
Bilanzsumme	114.651.108,28	111.476.597,48	100,00

Bei einem Gesamtvermögen von 111.476.597,48 EUR verteilt sich der überwiegende Anteil auf das langfristig gebundene Vermögen 94,01 %; hierbei entfallen mit 60.183 TEUR bereits 53,99 % allein auf das Infrastrukturvermögen. Das Umlaufvermögen verzeichnet 5,82 % während die Aktive Rechnungsabgrenzung lediglich 0,17 % einnimmt.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote:

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Konzerns entspricht.

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen x 100}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Abschreibungsintensität:

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibung x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Anlagenintensität:

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen abbildet.

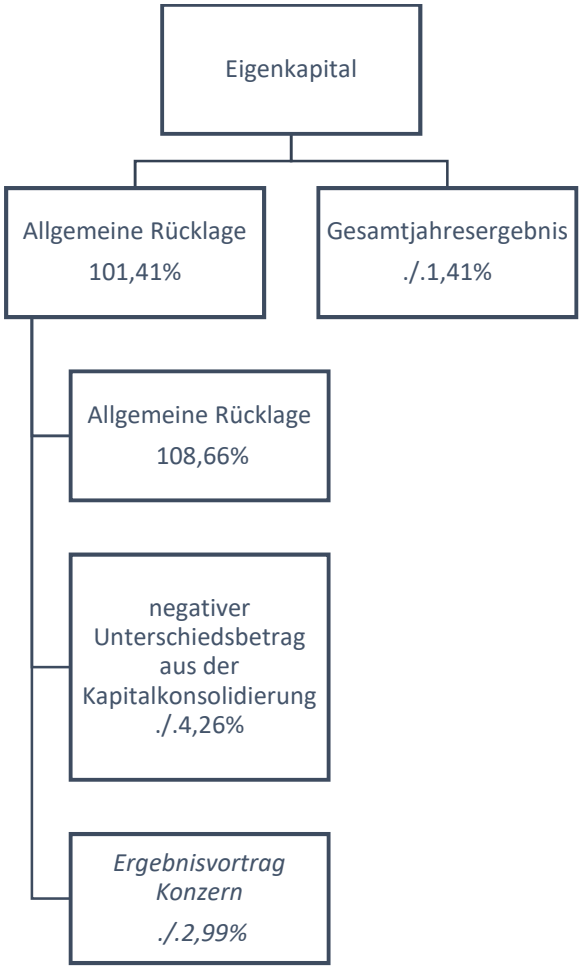
$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen x 100}}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Kennzahl	**31.12.2017**	**31.12.2016**
Infrastrukturquote	53,99	53,60
Abschreibungsintensität	18,26	18,14
Anlagenintensität	94,00	92,64

Schuldenlage

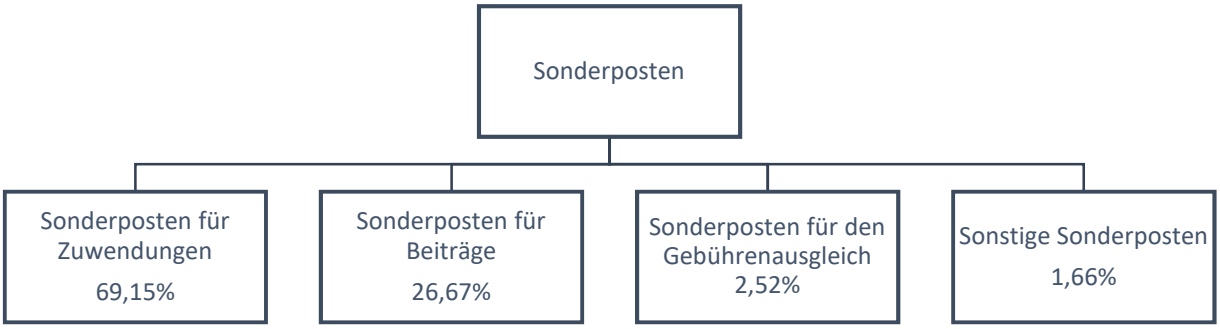
Eigenkapital **71.190.972,16 €**

Das Eigenkapital stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz und den übrigen Passivposten dar.



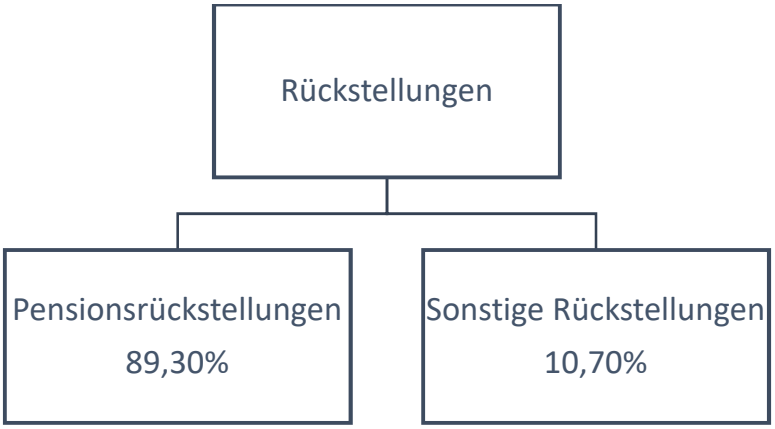
Sonderposten **16.546.144,90 €**

Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen zu bilanzieren. Sie werden unterschieden in Sonderposten für Zuwendungen, Sonderposten für Beiträge (z.B. Erschließungsbeiträge), Sonderposten für den Gebührenausgleich (kalkulatorische Bereiche) und sonstige Sonderposten (Sachspenden).



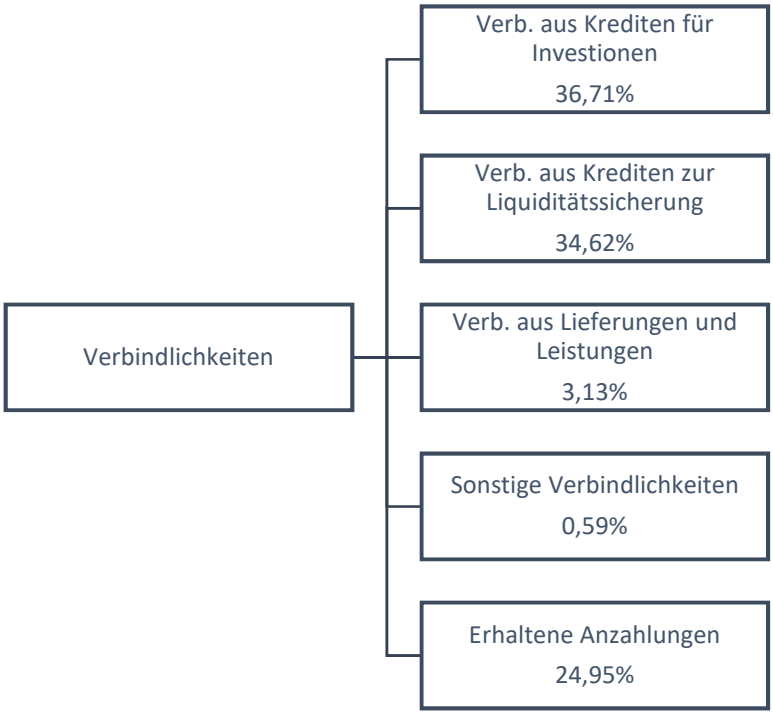
Rückstellungen **4.868.478,45 €**

Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten dar, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss ist.



Verbindlichkeiten **17.718.759,27 €**

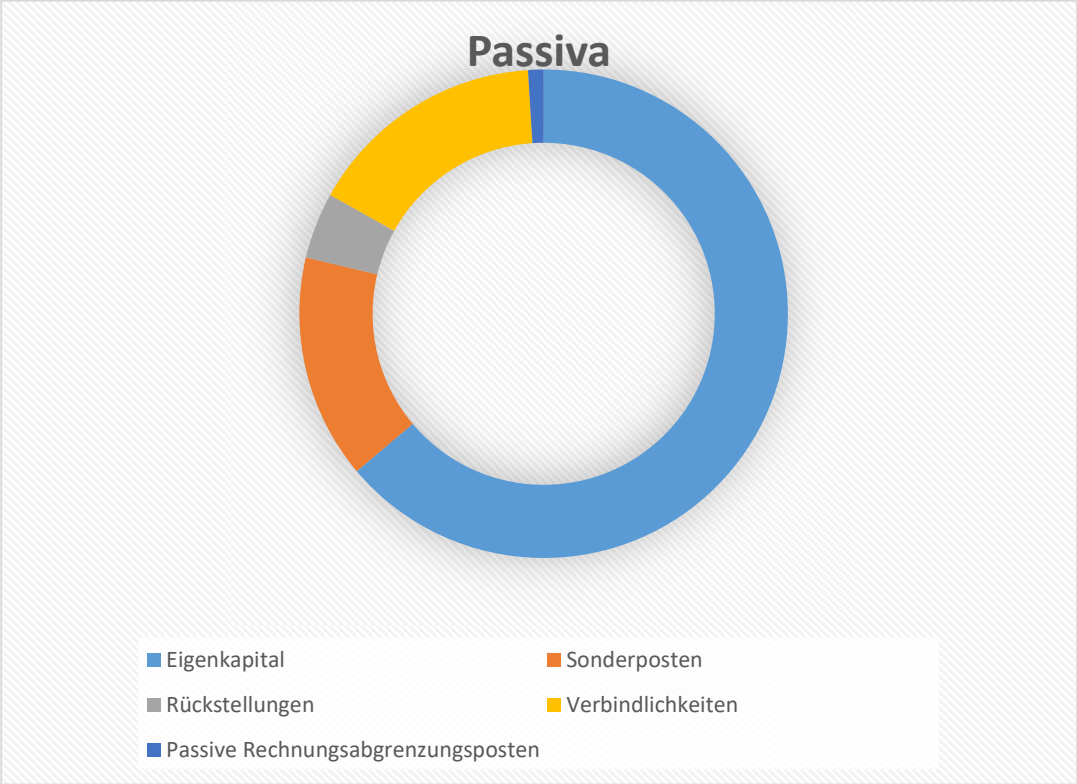
Verbindlichkeiten gehören zu den Schulden und werden zum Abschlussstichtag passiviert, wenn sie dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen.



<u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u> **1.152.242,70 €**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind dann anzusetzen, wenn sie Einnahmen vor und Ertrag für eine bestimmte Zeit nach den Abschlussstichtag darstellen.

Der Aufbau der Passiva der Gesamtbilanz der Gemeinde Dahlem zum 31.12.2017 stellt sich graphisch bei einer Gesamtbilanzsumme von **111.476.597,48 €** wie folgt dar:



Bezeichnung	**Stand (€) 31.12.2016**	**Stand (€) 31.12.2017**	**Anteil (%) 31.12.2017**
Allgemeine Rücklage	74.121.753,97	72.193.846,65	64,77
davon negativer Unterschiedsbetrag	*-3.034.739,00*	*-3.034.739,00*	*-2,72*
davon Ergebnisvortrag Konzern	*-2.011.524,54*	*-2.129.592,24*	*-1,91*
Gesamtjahresfehlbetrag	-2.036.768,54	-1.002.874,49	-0,90
Sonderposten für Zuwendungen	11.576.706,90	11.441.736,72	10,26
Sonderposten für Beiträge	4.491.400,91	4.412.034,64	3,96
Sonderposten für den Gebührenausgleich	510.775,75	417.772,65	0,37
Sonstige Sonderposten	294.469,53	274.600,89	0,25
Pensionsrückstellungen	5.222.973,00	4.347.687,00	3,90
Sonstige Rückstellungen	522.361,59	520.791,45	0,47
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.911.730,63	6.504.042,27	5,83
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.500.000,00	6.134.500,00	5,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358.691,48	554.766,56	0,50
Sonstige Verbindlichkeiten	326.258,32	105.001,50	0,09
Erhaltene Anzahlungen	3.639.698,31	4.420.448,94	3,97
Passive Rechnungsabgrenzung	1.211.056,43	1.152.242,70	1,03
Bilanzsumme	114.651.108,28	111.476.597,48	100,00

Kennzahlen zur Schuldenlage

Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Anlagendeckungsgrad 2:

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen / Beiträge} + \text{Pensionsrückstellungen} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote:

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote 1	63,86	62,87
Anlagendeckungsgrad 2	90,40	92,15
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	10,40	11,02

Ertragslage

Das Gesamtjahresergebnis 2017 beträgt -1.002.874,49 EUR.

Folgende Erträge konnten erzielt werden:

Erträge	**2016**	**2017**	
	EUR	**EUR**	**%**
Steuern und ähnliche Abgaben	3.475.048,40	3.576.768,36	27,41
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.226.592,28	4.311.130,05	33,05
Sonstige Transfererträge	684.454,86	86.922,99	0,67
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.806.145,07	1.770.486,10	13,57
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.113.574,80	1.839.276,39	14,10
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.553,58	286.651,52	2,20
Sonstige ordentliche Erträge	396.995,72	1.153.661,26	8,84
Aktivierte Eigenleistungen	7.730,70	7.841,65	0,06
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Gesamterträge	**12.041.095,41**	**13.032.738,32**	**99,90**
Finanzerträge	**12.787,69**	**13.280,19**	**0,10**
Außerordentliche Gesamterträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamterträge	**12.053.883,10**	**13.046.018,51**	**100,00**

Folgende Aufwendungen sind entstanden:

Aufwendungen	**2016**	**2017**	
	EUR	**EUR**	**%**
Personalaufwendungen	3.516.927,62	3.478.963,76	24,75
Versorgungsaufwendungen	475.870,09	509.422,83	3,63
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.427.923,84	2.841.518,20	20,23
Bilanzielle Abschreibungen	2.533.128,94	2.544.722,92	18,11
Transferaufwendungen	3.854.928,41	3.652.288,05	26,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.152.605,73	912.560,59	6,50
Ordentliche Gesamtaufwendungen	**13.961.384,63**	**13.939.476,35**	**99,22**
Finanzaufwendungen	**129.267,01**	**109.416,65**	**0,78**
Außerordentliche Gesamtaufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtaufwendungen	**14.090.651,64**	**-14.048.893,00**	**100,00**

Das Gesamtjahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeinde Dahlem	-770.910,93	€
Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem	37.687,76	€
	-733.223,17	**€**
Ergebnis aus Konsolidierung 2017	-269.651,32	€
Gesamtjahresfehlbetrag	**-1.002.874,49**	**€**

Kennzahlen zur Ertragslage

Zuwendungsquote (ZwQ):

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Sach- und Dienstleitungsintensität (SDI):

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Sach- und Dienstleitungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100}}{\text{Ordentlichen Aufwendungen}}$$

Transferaufwandsquote:

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen x 100}}{\text{Ordentlichen Aufwendungen}}$$

Kennzahl	31.12.2017	31.12.2016
Zuwendungsquote (ZwQ)	33,08	26,80
Sach- und Dienstleitungsintensität (SDI)	20,38	17,39
Transferaufwandsquote	26,20	27,61

Chancen und Risiken

Die Haushaltssituation und insbesondere die sich darstellenden Jahresfehlbeträge wie auch die Finanzplanung für kommende Jahre der Gemeinde Dahlem werden geprägt durch die strukturelle Situation als flächengroße ländliche Gemeinde im südlichen Bereich des Kreises Euskirchen.

Allein die Erfüllung pflichtiger Aufgaben führt zu überdurchschnittlichen Aufwendungen und Ausgaben.

Die gewerbliche Struktur ist handwerklich geprägt bis hin zu vereinzelten mittelständigen kleineren Unternehmen.

Die Bewohner der 6 Ortschaften pendeln überwiegend aus, wobei eine Stärke der Gemeinde die sehr gute Eisenbahnanbindung an die Strecke Köln-Trier mit den Bahnhöfen Dahlem und Schmidtheim darstellt. Auch der schnelle Zugang zur Bundesautobahn (A1) über die Bundesstraße 51/E 29 bietet eine gute Anbindung an den Wirtschaftsraum Aachen-Köln-Bonn. Selbst über den Luftweg ist die Gemeinde mit ihrem kommunalen Verkehrslandeplatz Dahlemer Binz zu erreichen, was bedeutsam für ansiedlungswillige Betriebe des flugaffinen Bereichs ist.

Risiken:

Der Zuzug aus den städtischen Bereichen ist gleichbleibend, obwohl die Energiepreise und damit einhergehende Erhöhungen der Wegekosten zwischenzeitlich wieder etwas ansteigen.

Die schulische Versorgung beschränkt sich auf eine Kath. Grundschule im Ort Dahlem. Die weitere schulische Versorgung erfolgt in den unmittelbaren Nachbarkommunen.

Junge Menschen müssen zu Ausbildungs- und Studienzwecken häufig den ersten Wohnsitz verlegen, da auch in den Städten mit Fachhochschulen und Universitäten eine Zweitwohnungssteuer eingeführt ist.

Risiken bestehen auch darin, dass der Landesgesetzgeber häufig Finanzstrukturen insbesondere bei den Zweckzuweisungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes verändert. Werden dabei Standards angepasst (Schulen, Kindergärten, Brandschutz etc.), ergeben sich besondere Belastungen der flächengroßen Kommunen.

Belastungen bestehen in der aufwendigen Erhaltung des Gemeindewaldes zum Erhalt der Naherholungsfunktion auch für die Menschen in den Ballungsräumen. Weitere überdurchschnittliche Kosten bestehen auch durch das weitläufige Abwassernetz mit seinen

technischen Einrichtungen (Pumpwerke, Kläranlagen etc.). Auch die Kosten zur Sicherstellung der technischen Hilfeleistungen und des Brandschutzes sind überdurchschnittlich hoch, da ansonsten die Vorgaben des Rettungs- und Hilfeleistungsgesetzes nicht zu erfüllen sind. Während mit Blick auf die Einwohnerzahl vergleichbare Kommunen mit einem oder zwei Feuerwehrstandorten auskommen, muss die Gemeinde Dahlem drei Löschzüge mit einer verteilten Stationierung in sechs Orten vorhalten. Auch hieraus ergeben sich Kostenrisiken, da die weitere Technisierung zu bedeutenden Mehrkosten an den jeweiligen Standorten führt. So müssen auch die Feuerwehrgerätehäuser den technischen Erfordernissen Rechnung tragen.

In Bezug auf den Aufgabenbereich des Abwassers werden Risiken im technischen Bereich durch einen ständigen Modernisierungs- und Optimierungsprozess begegnet. Die Wartung, Instandhaltung und Kontrolle der technischen Anlagen unterliegen den Aufgaben der Klärwärter, wobei ein Klärwärter als gelernter Elektromeister Installationsarbeiten in Eigenleistung erledigen kann, wodurch Ausgaben vermindert werden können.

Die wirtschaftlichen Risiken des Abwasserbereichs werden als gering eingestuft, da die Ausgaben im Wesentlichen durch Einnahmen aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren gedeckt sind und im Rahmen der Nachkalkulation innerhalb der nächsten 4 Jahre durch Über- oder Unterdeckungen ihren Ausgleich finden.

Daneben wird durch ein konsequentes Mahnwesen unter Einsatz eines Vollzugsbeamten der Gemeindekasse ein zeitnaher Forderungseinzug von ausstehenden Beträgen im Bereich des Abwassers sichergestellt.

Chancen:

Mit Blick auf die Lage und die gute verkehrsmäßige Anbindung (über Straße, Schiene, Luft) hat die Gemeinde gute Chancen in der Naherholungs- und Freizeitwirtschaft. Zahlreiche Landes- und EU-Programme sind aufgegriffen um die allgemeine Infrastruktur aber auch im Besonderen die Freizeitinfrastruktur nennenswert zu verbessern und auszubauen. Hier kann die Attraktivitätssteigerung der ländlichen Gemeinde in Richtung des Mottos: „Wohnen und Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ wesentlich zur Verbesserung auch als Wohngegend führen. Positiv ist auch, dass seit dem Jahre 2012 für die älteren Menschen sich ein Angebot an seniorengerechten Wohnungen bis hin zu Pflegeeinrichtungen und neu auch Einrichtungen der Tagespflege am Wohnsiedlungsschwerpunkt Dahlem abzeichnet.

Die konkreten Chancen in der Haushaltswirtschaft der Gemeinde ergeben sich in den nächsten Jahren durch verwaltungsökonomisches Handeln im Wege einer bewussten und gesteuerten Ausgabenpolitik. Des Weiteren sind sämtliche Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung ggf. durch die Erschließung neuer Finanzquellen zu mobilisieren und auszuschöpfen. Finanzielle Entlastungen ergeben sich bereits heute durch Kooperationen z. B. mit Straßenbaulastträgern im Wege der gemeinsamen Durchführung von Baumaßnahmen sowie durch interkommunale Zusammenarbeit.

Durch die Strategie der Ausgabendeckelung, wonach Investitionsausgaben seit Jahren nur im Rahmen der vorhandenen investiven Finanzmittel erfolgen dürfen, dienen der Entschuldung und minimieren hieraus resultierende Belastungen. Auch werden sämtliche Möglichkeiten der Inanspruchnahme der vielseitigen Förderungen (z. B. aus dem Programm „Gute Schule 2020“, dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, der Städtebauförderung und Ortskernsanierung) genutzt und entsprechend zielgerichtete Maßnahmenplanungen vorgenommen. Sofern zinsfreie oder zinsverbilligte Förderkreditprogramme zur Verfügung stehen, werden auch diese zur Finanzierung in Anspruch genommen.

Auch die Veräußerung von nicht mehr zur Sicherung der Daseinsvorsorge benötigten Grundstücken, Gebäude und Anlagegütern der Gemeinde wird Leitlinie bleiben. Des Weiteren gibt es aktuelle Bemühungen, die Aufwendungen zur Instandhaltung des weitläufigen gemeindlichen Wegenetzes mit Hilfe eines Wegekonzeptes zu vermindern.

Auf dem Energiesektor werden sich für die Gemeinde weitere finanzielle nachhaltige Verbesserungen mittelfristig erzielen lassen. Hierbei spielen die Errichtung von weiteren Windenergieanlagen im Gemeindegebiet und die hierdurch zu erwartenden Erlöse eine entscheidende Rolle.

Abschließend dürften folgende sich zu eigen machende Eckpunkte als Grundsätze gemeindlichen Handelns zu wirtschaftlichen Erfolgen beitragen:

- Investitionen und größere Instandhaltungen sind permanent auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen und Risiken jedweder Art einer intensiven Betrachtung zu unterziehen. Investitionsentscheidungen sollen nach Möglichkeit zur Entlastung des Ergebnisplanes beitragen.
- Weitere Aufgaben sind nur leistbar, wenn die Belastungen hieraus auch erwirtschaftet werden können.
- Alle Verwaltungsbereiche und Pflichtaufgabenfelder sind in die bestehenden Konsolidierungsbemühungen zur Verbesserung der haushaltswirtschaftlichen Situation einzubeziehen um damit die prognostizierte Eigenkapitalverminderung abzuschwächen.
- Verbesserungspotential durch angepasste Anhebung der Realsteuerhebesätze ist zu nutzen.
- Verbesserte Pachteinnahmen durch eine bleibende Zielsetzung zur Errichtung leistungsstarker Windenergieanlagen im Rahmen von Konzentrationszonen im Gemeindegebiet.

Personenangaben gem. § 116 (4) GO NRW

(Stand 31.12.2017)

Name	Beruf		Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Lembach, Jan	Bürgermeister		Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal Werksleiter Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem Verbandsvorsteher Zweckverband Kronenburger See	Delegierter Waldbesitzerverband NRW Delegierter Naturpark Nordeifel e.V. Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH stv. Vertreter in der Regionalkommission im Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde Vorstandsmitglied Dahlemer Stiftung
Etten, Helmut	Allg. Vertreter , Kämmerer		Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See Verbandsversammlung Zweckverband KDVZ Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden Geschäftsführer Flugplatz GmbH stv. Werksleiter Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem stv. Mitglied Wasserverband Oleftal	Energiebeirat "Elektrizität" Stv. Delegierter Waldbesitzerverband Stv. Delegierter Naturpark Nordeifel e.V. Stv. Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund stv. Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus Vorstandsmitglied Dahlemer Stiftung
Ademes, Lothar	Polizeibeamter		Stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	
Bohnen, Hans Josef	Techn. Angestellter			Mitglied Flugplatzausschuss
Brandenburg, Brigitte	staatl. gepr. Hauswirtschafterin		Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	
Brandenburg, Mathias	Bauingenieur		Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	
Braun, Manfred	Polizeibeamter		Betriebsausschuss Abwasserwerk	Stv. Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
Caster, Rolf	Kaufmann		Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See Betriebsausschuss Abwasserwerk	
Diefenbach, Martin	Verwaltungsfachangestellter		Betriebsausschuss Abwasserwerk	
Ebke Marc René	Einzelhandelskaufmann		Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss
Hauptmann, Britta	Versicherungskauffrau		Stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	stv. Vertreterin in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH
Hütter, Paul	Elektromeister (selbstständig)		Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal Stv. Vorsitzender Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss Stv. Mitglied Energiebeirat "Elektrizität"

Name	Beruf		Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Kolf, Manfred	Kaufm. Angestellter		Betriebsausschuss Abwasserwerk Stv. Mitglied Wasserverband Oleftal	Vorsitzender Flugplatzausschuss Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
Krumpen, Friedel	Dipl.-Ingenieur (selbstständig)		stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss
Lorse, Werner	Verwaltungsangestellter		Betriebsausschuss Abwasserwerk Stv. Mitglied Verbandsversammlung Musikschulzweckverband	
Müller, Bernd	Dipl.-Ingenieur		Vorsitzender Betriebsausschuss Abwasserwerk Stv. Mitglied Wasserverband Oleftal	stv. Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Raspe, Manfred	Berufsbetreuer			stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Schäfer, Markus	Straßenbaumeister (selbstständig)		Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Schmitt, Hans Josef	Dipl. Betriebswirt		Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal Betriebsausschuss Abwasserwerk Stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Schramm, Marita	Bankkauffrau		Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden	
Seidler, Hans-Michael	Rechtsanwalt (selbstständig)		Stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	Stv. Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Vilz, Frank	Industriekaufmann		Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	

Personenangaben gem. § 116 (4) GO NRW

(Stand 12/2021)

Name	Beruf	Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Lembach, Jan	Bürgermeister	Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal Werksleiter Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem Verbandsvorsteher Zweckverband Kronenburger See Geschäftsführer Flugplatz GmbH	Delegierter Waldbesitzerverband NRW Delegierter Naturpark Nordeifel e.V. Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH stv. Vertreter in der Regionalkommission im Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde Vorstandsmitglied Dahlemer Stiftung Vorsitzender Fischereigenossenschaft Dahlem
Hütter, Frank	Kämmerer	Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See Verbandsversammlung Zweckverband KDVZ	Vorstandsmitglied Dahlemer Stiftung stv. Mitglied in der Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden
Bohnen, Hans Josef	Techn. Angestellter	stv. Mitglied Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss
Böttger, Ulrich	Architekt / Stadtplaner	Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Brandenburg, Mathias	Bauingenieur	Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See stv. Mitglied Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Braun, Manfred	Polizeibeamter	Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	
Diefenbach, Martin	Verwaltungsfachangestellter	Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal	stv. Mitglied Flugplatzausschuss stv. Mitglied in der Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden stv. Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH

Name	Beruf	Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Fahling, Johannes	Umweltmanagement-beauftragter	Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Freyaldenhoven, Marion	Hotelkauffrau	stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss
Gombert, Sabine	Ver- und Entsorgerin	Betriebsausschuss Abwasserwerk stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	Mitglied Flugplatzausschuss
Hauptmann, Britta	Versicherungskauffrau	stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss
Hütter, Charlotte	Betriebswirtin	stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss
Kinnen, Martin	Student	Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
Kleusener, Anna	Medizin-Ökonomin	Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	
Krumpen, Friedel	Dipl.-Ingenieur (selbstständig)	stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss stv. Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westälischer Städte- und Gemeindebund Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH
Lenz, Stefanie	Richterin		Mitglied Fluglatzausschuss
Lorse, Werner	Verwaltungsangestellter	stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See Mitglied Verbandsversammlung Wasserverband Oleftal	Mitglied Flugplatzausschuss Delegierter Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
Mertens, Pascal	IT-Systemadministrator	Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH
Raspe, Manfred	Berufsbetreuer	stv. Mitglied Betriebsausschuss Abwasserwerk	Mitglied Flugplatzausschuss
Schäfer, Markus	Straßenbaumeister (selbstständig)	Betriebsausschuss Abwasserwerk	stv. Mitglied Flugplatzausschuss

Name	Beruf	Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			stv. Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH
Schramm, Marita	Bankkauffrau	stv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	Mitglied Flugplatzausschuss Mitglied Verbandsversammlung Musikschulzweckverband Schleiden stv. Delegierte Verbandsversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
Vilz, Frank	Industriekaufmann	Verbandsversammlung Zweckverband Kronenburger See	stv. Mitglied Flugplatzausschuss

Gesamtlagebericht zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Dahlem zum 31.12.2017

Dahlem, den 02. Dezember 2021

Aufgestellt:	**Bestätigt:**
- Frank Hütter -	*- Jan Lembach -*
(Gemeindekämmerer)	(Bürgermeister)

Einleitung

Gemäß § 117 GO NRW a.F. hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 GO NRW a.F. beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW a.F. aufzustellen ist.

Im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW a.F. der Gemeindeordnung sind gem. § 52 GemHVO NRW gesondert anzugeben und zu erläutern

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- der Personalbestand jeder Beteiligung.

Überblick über das Sondervermögen bzw. die Beteiligungen der Gemeinde Dahlem

Zum 31.12.2017 war die Gemeinde Dahlem an folgenden Unternehmen beteiligt:

Nr.	Rechtsform	Bezeichnung	Anteil (%)
1.	Sondervermögen	Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem	100,00
2.	Verbundenes Unternehmen	Flugplatz-Gesellschaft Dahlemer Binz GmbH	100,00
3.	Verbundenes Unternehmen	Zweckverband Kronenburger See	55,56
4.	Beteiligung	Wasserverband Oleftal	13,30
5.	Beteiligung	Musikschulzweckverband Schleiden	6,52
6.	Beteiligung	kdvz Rhein-Erft-Rur	2,702
7.	Beteiligung	Nordeifel Tourismus GmbH (Eintritt zum 01.05.2017)	4,55

Daneben hält die Gemeinde Dahlem einen Geschäftsanteil in Höhe von 250,00 € an der VR-Bank Nordeifel eG, der gemessen an von diesen insgesamt ausgegebenen Geschäftsanteilen einer prozentualen Beteiligung von unter 0,01 % entspricht. Unter dem Aspekt der Unwesentlichkeit wird auf eine Einzelberichterstattung verzichtet.

Wesentliche Beteiligungen und Sondervermögen der Gemeinde Dahlem

1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk der Gemeinde Dahlem

Ziele der Beteiligung

Die Gemeinde Dahlem betreibt seit dem 01.01.1994 den Eigenbetrieb „Abwasserwerk“ als gemeindliches Abwasser-Entsorgungsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, welches nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung NW sowie der Betriebssatzung als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist die Wahrnehmung der gemeindlichen Pflichten zur Abwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Der Betriebszweig Abwasserentsorgung der Gemeinde Dahlem ist eine 100%-ige Tochter der Gemeinde Dahlem.

Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

AKTIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.607,50	38.026,00	30.070,00
Sachanlagen	20.220.738,11	20.395.813,13	20.628.710,53
Finanzanlagen	15.668,50	15.666,48	15.594,95
Umlaufvermögen			
Vorräte	0,00	0,00	2.952,28
Forderungen und sonstige VG	2.567.339,24	2.684.329,04	2.739.710,11
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsummen	**22.836.353,35**	**23.133.834,65**	**23.417.037,87**

PASSIVA	Bilanz		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital			
Stammkapital	511.291,88	511.291,88	511.291,88
Rücklagen	14.050.997,95	14.050.997,95	14.050.997,95
Gewinn-/Verlustvortrag	28.613,36	-122.970,26	-230.389,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	37.687,76	151.583,62	107.418,74
Empfangene Ertragszuschüsse	2.755.125,04	2.900.539,81	3.080.230,00
SoPo Investitionszuschüsse	949.140,31	964.024,87	992.439,87
Rückstellungen	315.178,77	358.373,59	330.639,83
Verbindlichkeiten	3.938.377,28	4.059.185,19	4.302.731,60
Rechnungsabgrenzungsposten	249.941,00	260.809,00	271.677,00
Bilanzsummen	**22.836.353,35**	**23.133.834,65**	**23.417.037,87**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Umsatzerlöse und sonstige betr. Erträge	1.567.813,02	1.564.489,15	1.330.358,79
Materialaufwand	-487.857,51	-278.305,50	-275.508,80
Personalaufwand	-148.188,28	-140.530,20	-134.079,83
Abschreibungen	-605.103,00	-599.366,23	-596.399,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-239.844,21	-344.168,73	-157.220,12
Betriebsergebnis	**86.820,02**	**202.118,49**	**167.150,97**
Finanzergebnis	-49.132,26	-50.534,87	-59.732,23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**37.687,76**	**151.583,62**	**107.418,74**
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	**37.687,76**	**151.583,62**	**107.418,74**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemeinde an Abwasserwerk	
Straßenentwässerungsanteil	159.562,80 EUR
Abwassergebühren	23.224,17 EUR
Flugplatz GmbH an Abwasserwerk	
Abwassergebühren	6.293,67 EUR
Abwasserwerk an Gemeinde	
Verwaltungskostenbeitrag	101.941,85 EUR
Kostenersatz Arbeiten Bauhof	26.872,98 EUR
Abwasserwerk an Wasserverband	
Ermittlung Wasserablesedaten	3.989,12 EUR

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung	Jan Lembach, Bürgermeister
Betriebsausschuss	Bernd Müller, Dipl.-Ingenieur (Vorsitzender)
	Paul Hütter, Elektromeister (stv. Vorsitzender)
	Manfred Braun, Pensionär
	Rolf Caster, Kaufmann
	Martin Diefenbach, Verwaltungsfachwirt
	Marc René Ebke, Einzelhandelskaufmann
	Manfred Kolf, Koordinator
	Werner Lorse, Verwaltungsfachangestellter
	Hans-Josef Schmitt, Dipl.-Betriebswirt/Rentner
	René Klinkhammer, Straßenbaumeister, sachkundiger Bürger
	Markus Schäfer, Straßenbaumeister

Personalstand

Der Eigenbetrieb Abwasserwerk beschäftigt zwei Mitarbeiter (Facharbeiter). Es handelt sich um einen Elektromeister sowie einen Ver- und Entsorger. Die verwaltungsmäßigen Angelegenheiten des Abwasserwerks werden von Beamten und tariflich Beschäftigten der Gemeinde Dahlem wahrgenommen.

2. Flugplatz-Gesellschaft Dahlemer Binz GmbH

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 14. Juni 1966 (Urkunden-Rolle-Nummer 700/1966) gegründet und hat die Förderung der Luftfahrt und ihrer Belange durch Bereitstellung, Erhaltung, Unterhaltung und Verbesserung des Flugplatzes „Dahlemer Binz“ zum Zweck.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Flugplatzgesellschaft Dahlemer Binz GmbH dient der Attraktivitätssteigerung der Gemeinde für Bewohner, Besucher (auch durch Nebennutzungen) und anfliegende Gäste.

Beteiligungsverhältnisse

Die Flugplatz Dahlemer Binz GmbH ist ein zu 100% „Verbundenes Unternehmen“ der Gemeinde Dahlem.

Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

AKTIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.505,00	43.026,00	44.663,00
Sachanlagen	1.085.381,31	1.057.256,30	1.072.336,75
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen			
Vorräte	65.169,91	80.892,35	74.344,06
Forderungen und sonstige VG	42.988,56	35.130,19	36.584,00
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	114.135,22	76.944,62	116.534,89
Rechnungsabgrenzungsposten	309,02	309,02	197,02
Bilanzsummen	**1.344.489,02**	**1.293.558,48**	**1.344.659,72**

PASSIVA	Bilanz		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital			
Stammkapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Rücklagen	761.748,47	807.318,23	812.885,26
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-38.233,14	-45.569,76	-5.567,03
SoPo für Zuschüsse und Zulagen			
Rückstellungen	6.850,00	6.850,00	6.550,00
Verbindlichkeiten	459.563,52	369.258,60	374.470,47
Rechnungsabgrenzungsposten	560,17	1.701,41	2.321,02
Bilanzsummen	**1.344.489,02**	**1.293.558,48**	**1.344.659,72**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Umsatzerlöse	435.251,09	417.057,92	481.153,96
sonstige betriebliche Erträge	44.192,51	38.297,38	48.596,41
Materialaufwand	-191.155,05	-180.023,69	-230.673,80
Personalaufwand	-158.487,48	-151.899,42	-149.483,11
Abschreibungen	-77.800,18	-78.418,70	-75.027,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.376,02	-74.538,02	-62.869,79
Betriebsergebnis	**-21.375,13**	**-29.524,53**	**11.696,25**
Finanzergebnis	-7.626,09	-7.341,80	-8.681,59
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-29.001,22**	**-36.866,33**	**3.014,66**
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-9.231,92	-8.703,43	-8.581,69
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	**-38.233,14**	**-45.569,76**	**-5.567,03**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemeinde an Flugplatz	
Betriebskostenzuschuss	35.000,00 EUR
Flugplatz GmbH an Abwasserwerk	
Abwassergebühren	6.293,67 EUR

Flugplatz an Gemeinde	
Verwaltungskostenbeitrag	13.767,90 EUR
Pacht	9.765,00 EUR
Grundbesitzabgaben	9.465,09 EUR

Organe der Beteiligung

Geschäftsführer	Helmut Etten, Gemeindeoberamtsrat
Flugplatzausschuss	Manfred Kolf (Vorsitzender), Sozialversicherungsangestellter
	Paul Hütter (stv. Vorsitzender), Elektromeister
	Hans-Josef Bohnen, techn. Angestellter
	Friedel Krumpen, Dipl.-Ing.
	Marc Ebke, Einzelhandelskaufmann

Personalstand

Die Flugplatz-Gesellschaft Dahlemer Binz GmbH beschäftigt zwei Flugleiter und eine Buchhalterin in einem festen Arbeitsverhältnis. Im Bedarfsfalle werden zusätzlich weitere Arbeitskräfte als Aushilfsflugleiter und Platzwarte beschäftigt.

3. Zweckverband Kronenburger See

Ziel und öffentlicher Zweck der Beteiligung

Aufgabe des Verbandes ist es, eine Stauanlage und ein Wassersammelbecken zur Aufstauung der Kyll oberhalb Kronenburgerhütte herzustellen, zu übernehmen, zu unterhalten, zu betreiben und zu nutzen und dadurch Grundstücke vor Hochwasser zu schützen. Weiterhin ist es Aufgabe des Verbandes, unter Ausnutzung der Möglichkeiten zum Wassersport den Fremdenverkehr im oberen Kylltal zu fördern.

Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband „Kronenburger See“ ist ein zu 55,56% „Verbundenes Unternehmen“ der Gemeinde Dahlem. Weitere Beteiligungen bestehen gegenüber dem Landkreis Vulkaneifel mit 22,22% sowie gegenüber dem Kreis Euskirchen und der Verbandsgemeinde Gerolstein (ehemals Obere Kyll) mit jeweils 11,11%.

Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Ergebnisrechnungen zu entnehmen.

AKTIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	7.643.904,55	7.743.543,92	6.230.127,44
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen			
Vorräte	2.508,60	1.130,98	8.498,48
Forderungen und sonstige VG	94.027,74	148.793,90	193.622,66
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	223,62	6.236,60	600,48
Bilanzsummen	**7.740.664,51**	**7.899.705,40**	**6.432.849,06**

PASSIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital			
Allgemeine Rücklage	886.608,01	886.609,01	892.731,20
Ausgleichsrücklage	1,00	1,00	1,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	5.115.572,28	5.303.027,80	4.675.377,93
Rückstellungen	12.600,00	20.600,00	23.270,00
Verbindlichkeiten	1.724.923,22	1.687.781,04	841.092,38
Rechnungsabgrenzungsposten	960,00	1.686,55	376,55
Bilanzsummen	**7.740.664,51**	**7.899.705,40**	**6.432.849,06**

	Ergebnisrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Steuern und ähnliche Abgaben			
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	482.348,76	592.623,23	541.275,33
Sonstige Transfererträge			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.234,10	9.711,70	22.032,90
Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.974,42	31.558,05	30.596,27
Kostenerst. und Kostenumlagen	1.864,50	560,00	347,50
Sonstige ordentliche Erträge	19.148,15	1.778,55	16.226,76
Aktivierte Eigenleistungen			
Bestandsveränderungen			
Ordentliche Erträge	**556.569,93**	**636.231,53**	**610.478,76**
Personalaufwendungen	-97.500,36	-74.300,16	-74.383,24
Versorgungsaufwendungen			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.283,77	-247.610,37	-212.007,02
Bilanzielle Abschreibungen	-197.389,75	-153.701,64	-138.096,53
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.970,25	-151.298,76	-173.486,09
Ordentliche Aufwendungen	**-547.144,13**	**-626.910,93**	**-597.972,88**
Ordentliches Ergebnis	**9.425,80**	**9.320,60**	**12.505,88**
Finanzergebnis	**-9.425,80**	**-9.320,60**	**-12.505,88**
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemeinde an Zweckverband Kronenburger See	
Zweckverbandsumlage	137.837,05 EUR
Zweckverband Kronenburger See an Gemeinde	
Verwaltungskosten	92.482,99 EUR
Kostenersatz Arbeiten Bauhof	3.536,69 EUR

Organe der Beteiligung

Verbandsvorsteher	Jan Lembach, Bürgermeister
Mitglieder der Verbandsversammlung aus der Gemeinde Dahlem	Brigitte Brandenburg, Hauswirtschafterin
	Mathias Brandenburg, Bauingenieur
	Rolf Caster, Kaufmann
	Helmut Etten, Gemeindeoberamtsrat
	Frank Vilz, Industriekaufmann
Mitglied Kreis Euskirchen	Stefanie Seidler, Krankengymnastin
Mitglied Verbandsgemeinde Obere Kyll	Dirk Weicker, Heilpraktiker
Mitglieder Landkreis Vulkaneifel	Willi Heinzius, Landwirtschaftsmeister Ewald Hansen, Rentner

Personalstand

Der Zweckverband Kronenburger See beschäftigt einen hauptamtlichen „Geprüften Talsperrenwärter“ sowie einen weiteren Mitarbeiter seit dem 01.07.2017.

4. Wasserverband Oleftal

Ziele und öffentlicher Zweck der Beteiligung

Der Wasserverband Oleftal hat folgende Aufgaben:

- Trink- und Betriebswasser zu beschaffen.
- die Einwohner der Mitgliedsgemeinden innerhalb des Verbandsgebietes mit dem notwendigen Trink- und Betriebswasser zu versorgen.
- Wasser für öffentliche und, soweit das verfügbare Wasser ausreicht, für gewerbliche und sonstige Zwecke abzugeben.
- Wassergewinnungs-, Aufbereitungs-, Transport-, Speicher- und Wasserversorgungsanlagen zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten.

Beteiligungsverhältnisse

An dem Wasserverband Oleftal ist die Gemeinde Dahlem mit 13,30 % beteiligt. Die weiteren Verbandsmitglieder sind die Stadt Schleiden, die Gemeinde Hellenthal, die Gemeinde Kall, die Stadt Mechernich, die Gemeinde Nettersheim und die Gemeinde Simmerath.

Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

AKTIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	593.731,00	604.078,00	622.616,00
Sachanlagen	28.092.517,56	27.351.654,14	26.498.313,11
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen			
Vorräte	463.929,48	368.238,17	395.514,11
Forderungen und sonstige VG	644.854,02	574.996,41	627.486,96
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	3.152.710,78	513.457,69	480.927,81
Rechnungsabgrenzungsposten	6.522,00	6.598,00	6.825,00
Bilanzsummen	**32.954.264,84**	**29.419.022,41**	**28.631.682,99**

PASSIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital			
Stammkapital	3.067.751,29	3.067.751,29	3.067.751,29
Rücklagen	9.856.903,08	9.856.903,08	9.856.903,08
Gewinn-/Verlustvortrag	144.005,27	-164.978,92	9.015,21
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-120.987,29	308.984,19	-173.994,13
SoPo für Investitionszuschüsse	1.568.677,00	1.391.744,00	1.309.871,00
Empfangene Ertragszuschüsse	223.961,00	319.621,00	431.015,00
Rückstellungen	441.826,55	421.911,99	463.608,80
Verbindlichkeiten	17.772.127,94	14.217.085,78	13.667.512,74
Bilanzsummen	**32.954.264,84**	**29.419.022,41**	**28.631.682,99**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Umsatzerlöse u.sonst. betriebliche Erträge	6.347.597,32	6.511.780,89	6.150.516,05
Materialaufwand	-1.092.561,68	-972.534,91	-1.059.899,68
Personalaufwand	-2.511.081,63	-2.389.851,10	-2.417.043,08
Abschreibungen	-1.590.773,35	-1.587.498,99	-1.583.602,03
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-924.215,99	-883.167,72	-900.765,94
Betriebsergebnis	**228.964,67**	**678.728,17**	**189.205,32**
Finanzergebnis	**-334.569,47**	**-329.163,36**	**-347.866,28**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-105.604,80**	**349.564,81**	**-158.660,96**
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-15.382,49	-40.580,62	-15.333,17
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	**-120.987,29**	**308.984,19**	**-173.994,13**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemeinde an Wasserverband Oleftal	
Wasserrechnungen	11.959,52 EUR
Abwasserwerk an Wasserverband Oleftal	
Ermittlung Wasserablesedaten	3.989,12 EUR

Organe der Beteiligung

Verbandsvorsteher	Rudolf Westenburger, Bürgermeister
Betriebsleitung	Arno Lehmkühler, Dr.–Ing.
Vertreter der Gemeinde Dahlem	Jan Lembach, Bürgermeister Dahlem
	Paul Hütter, Elektromeister
	Hans-Josef Schmitt, Dipl.-Betriebswirt

Personalstand

Beim Wasserverband Oleftal waren im Berichtsjahr durchschnittlich 40 Mitarbeiter beschäftigt.

5. Musikschulzweckverband Schleiden

Ziele und öffentlicher Zweck der Beteiligung

Dem Musikschulzweckverband Schleiden obliegt es gem. § 2 der Verbandssatzung, eine Musikschule einzurichten und zu unterhalten mit dem Hauptzweck, an der Musik interessierte Mitglieder der daran beteiligten Gemeinden an die Musik heranzuführen sowie musikalische Fähigkeiten und Begabungen zu erkennen und zu fördern.

Beteiligungsverhältnisse

Die Zweckverbandsumlage entfällt im Jahr 2017 in Höhe von 6,52 % auf die Gemeinde Dahlem. Die restlichen Anteile sind wie folgt verteilt:

Kommune	Anteil in %
Gemeinde Blankenheim	7,68
Gemeinde Hellenthal	7,06
Gemeinde Kall	10,29
Stadt Mechernich	19,47
Gemeinde Nettersheim	8,83
Stadt Schleiden	15,74
Stadt Zülpich	24,41

Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Ergebnisrechnungen zu entnehmen.

AKTIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	2,00
Sachanlagen	11.399,45	11.176,43	11.681,84
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen			
Vorräte	1.639,91	2.342,38	3.528,52
Forderungen und sonstige VG	8.236,39	11.318,47	11.297,17
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	34.480,02	19.350,71	23.870,19
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	68,31	0,00
Bilanzsummen	**55.757,77**	**44.258,30**	**50.379,72**

PASSIVA	Bilanz		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital			
Allgemeine Rücklage	22.634,77	22.635,77	22.788,12
Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	14.220,69	10.736,39	10.907,45
Verbindlichkeiten	18.090,65	9.688,08	15.758,35
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	811,66	1.198,06	925,80
Bilanzsummen	**55.757,77**	**44.258,30**	**50.379,72**

	Ergebnisrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Steuern und ähnliche Abgaben			
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	98.298,52	92.327,82	83.387,86
Sonstige Transfererträge			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	535.911,35	542.669,44	581.223,08
Privatrechtlichen Leistungsentgelte			
Kostenerst. und Kostenumlagen	7.638,52	6.636,06	7.195,23
Sonstige ordentliche Erträge	414,54	633,44	427,50
Aktivierte Eigenleistungen			
Bestandsveränderungen			
Ordentliche Erträge	**642.262,93**	**642.266,76**	**672.233,67**
Personalaufwendungen	-570.002,20	-572.850,33	-602.977,01
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.645,70	-26.648,42	-25.750,72
Bilanzielle Abschreibungen	-1.875,59	-1.903,60	-2.161,29
Transferaufwendungen			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.379,44	-40.864,41	-41.331,53
Ordentliche Aufwendungen	**-642.262,93**	**-642.266,76**	**-672.220,55**
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**13,12**
Finanzergebnis	**0,00**	**0,00**	**-13,12**
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Organe der Beteiligung

Verbandsvorsteher	Udo Meister, Bürgermeister
Vorsitzender der Verbandsversammlung	Wilfried Pracht, Bürgermeister der Gemeinde Nettersheim
Stv. Vorsitzender der Verbandsversammlung	Rudolf Westerburg, Bürgermeister Gemeinde Hellenthal
Vertreter der Gemeinde Dahlem	Helmut Etten, Gemeindeamtsrat
	Frank Hütter, Verwaltungsfachwirt (stv.)
	Marita Schramm, Bankkauffrau
	Werner Lorse, Verwaltungsangestellter (stv.)
Vertreter anderer Kommunen	Karsten Düppengießer-Funken, Pressereferent
	Gunter Echtle, Werkzeugmacher
	Dagmar Egenter
	Thomas Hambach, Erster Beigeordneter Stadt Mechernich
	Michael Heller, Allg. Vertreter Gemeinde Kall
	Jürgen Preuß, BM Stadt Zülpich
	Stefan Kupp, Kaufmann
	Erwin Nelles, Allg. Vertreter Gemeinde Blankenheim
	Nicole Reipen, Zahnarzthelferin
	Gertrud Schruff, Sozialpädagogin
	Bernhard Vorhagen, Musikschulleiter
	Leo Wolter, Pensionär

Personalstand

Zum Stichtag 31.12.2017 beschäftigt der Musikschulzweckverband Schleiden drei Personen in der Musikschulverwaltung. Die Lehrtätigkeit der Musikschule wurde durchschnittlich von 36 Honorarkräften und 14 angestellten Lehrkräften übernommen.

6. Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur

Ziele und öffentlicher Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (kdvz). Er ist Dienstleister für seine Verbandsmitglieder in allen Belangen technikunterstützter Informationsverarbeitung. Dem Zweckverband obliegen insbesondere folgende Aufgaben, um eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung beim Einsatz der Informationstechnologie bei den Verbandsmitgliedern zu erreichen als dies für jedes Verbandsmitglied alleine möglich wäre:

- Bereitstellung von Anwendungen und Unterstützung bei deren Nutzung auf allen vereinbarten Rechnerebenen,
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Fortschreibung örtlicher TUI-Entwicklungspläne,
- Planung, Beschaffung, Vermittlung, Installation und Administration von IT-Komponenten,
- Unterstützung bei der Problembehebung und künftigen Problemvermeidung durch die Nutzung von IT-Komponenten vor Ort,
- Bereitstellung von Rechner- und Netzkapazitäten zur Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit, die termingerechte Durchführung von Produktionen und die Sicherstellung des Schutzes gespeicherter Daten vor Missbrauch und Zerstörung,
- Schulung von Bediensteten der Verbandsmitglieder in der Handhabung eingesetzter Software-Produkte,
- Prüfung der Programme im Bereich der Haushaltswirtschaft vor ihrer Anwendung gem. § 103 Abs. 1 Nr. 4 GO NRW.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben beschafft der Zweckverband die geeignete Infrastruktur und hält das notwendige Personal und die sächlichen Verwaltungsmittel vor.

Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um einen Zweckverband nach dem Gesetz über „Kommunale Gemeinschaftsarbeit“ (GKG). Verbandsmitglieder sind die Kreise und kreisangehörige Städte und Gemeinden wie folgt:

Verbandsmitglied	Direkter Anteil am Zweckverband
Kreis Düren	2,702 %
Kreis Euskirchen	2,702 %
Rhein-Erft-Kreis	2,702 %
Aldenhoven	2,702 %
Bad Münstereifel	2,702 %
Bedburg	2,702 %
Bergheim	2,702 %
Blankenheim	2,702 %
Brühl	2,702 %
Dahlem	***2,702 %***
Düren	2,702 %
Elsdorf	2,702 %
Erftstadt	2,702 %

Euskirchen	2,702 %
Frechen	2,702 %
Heimbach	2,702 %
Hellenthal	2,702 %
Hürtgenwald	2,702 %
Hürth	2,702 %
Inden	2,702 %
Jülich	2,702 %
Kall	2,702 %
Kerpen	2,702 %
Kreuzau	2,702 %
Langerwehe	2,702 %
Linnich	2,702 %
Merzenich	2,702 %
Nettersheim	2,702 %
Nideggen	2,702 %
Niederzier	2,702 %
Nörvenich	2,702 %
Pulheim	2,702 %
Titz	2,702 %
Vettweiß	2,702 %
Weilerswist	2,702 %
Wesseling	2,702 %
Zülpich	2,702 %

Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

AKTIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.489.903,11	1.812.606,46	1.828.926,38
Sachanlagen	4.225.812,73	4.232.992,33	3.501.952,96
Finanzanlagen	11.571.766,23	10.571.766,23	9.771.766,23
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige VG	1.028.906,75	3.403.046,53	3.109.434,50
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	2.975.029,57	69.339,01	1.517.669,36
Rechnungsabgrenzungsposten	673.727,29	618.112,58	489.733,84
Bilanzsummen	**21.965.145,68**	**20.707.863,14**	**20.219.483,27**

PASSIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital	1.227.043,29	0,00	0,00
Rückstellungen	17.404.229,52	16.940.647,05	16.960.520,11
Verbindlichkeiten	3.333.872,87	3.767.216,09	3.258.963,16
Passive RAP	0,00	0,00	0,00
Bilanzsummen	**21.965.145,68**	**20.707.863,14**	**20.219.483,27**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	18.223.497,34	14.093.957,17	13.713.797,99
Materialaufwand	-2.307.564,43	-1.363.421,95	-1.102.328.52
Personalaufwand	-8.207.780,07	-6.887.553,20	-6.967.651,71
Abschreibungen	-1.230.980,19	-1.128.258,62	-991.295,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.203.169,52	-4.676.435,50	-4.612.701,11
Betriebsergebnis	**1.274.003,13**	**38.287,90**	**39.821,53**
Finanzergebnis	**-45.696,84**	**-37.046,90**	**-38.629,53**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.228.306,29**	**1.241,00**	**1.192,00**
Sonstige Steuern	-1.263,00	-1.241,00	-1.192,00
Jahresüberschuss	**1.227.043,29**	**0,00**	**0,00**
Einstellung in Gewinnrücklagen	**-1.227.043,29**	**0,00**	**0,00**
Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemeinde an KDVZ Rhein-Erft-Rur	
Verbandsumlage	76.208,85 EUR

Organe der Beteiligung

Verbandsvorsteher	Dr. Patrick Lehmann Alex Buch Johannes Adams
Verbandsversammlung	Mitglieder Helmut Etten, Gemeindeoberamtsrat Frank Hütter, Verwaltungsfachwirt (stv.) für die Gemeinde Dahlem und die übrigen Verbandsmitglieder mit je einem Sitz

Personalstand

Im Zweckverband sind in der Regel tariflich Beschäftigte und Beamte beschäftigt. Anstellungsträger ist der Zweckverband, dem auch die Dienstherrenfunktion für die Beamten obliegt. Im Berichtjahr waren durchschnittlich 104 (ohne Auszubildenden) Mitarbeiter beschäftigt.

7. Nordeifel Tourismus GmbH

Die Gemeinde Dahlem ist zum 01.05.2017 der Nordeifel Tourismus GmbH beigetreten.

Ziele und öffentlicher Zweck der Beteiligung

Nach dem Länder-übergreifenden Zusammenschluss der touristischen Organisationen in der Eifel zum 01.01.2003 und der Einrichtung des Nationalparks Eifel zum 01.01.2004 tritt der Kreis Euskirchen gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden an, seine touristischen Potentiale zu profilieren und die Stärken der Teilregionen in und um die Nationalparkregion auszubauen.

Ziele sind:

- die Optimierung der Zusammenarbeit und Nutzung von Synergieeffekten unter Berücksichtigung der einzelnen Aufgabenverteilungen auf regionaler und örtlicher Ebene,
- die Attraktivierung der Angebote,
- die Steigerung der wirtschaftlichen Effekte durch Übernachtungs- und Tagesgäste und
- die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Geschäftsanteil	%
Kreis Euskirchen	13.200,00 EUR	49,95
Stadt Bad Münstereifel	1.200,00 EUR	4,55
Gemeinde Blankenheim	1.200,00 EUR	4,55
Gemeinde Dahlem	1.200,00 EUR	4,55
Stadt Euskirchen	1.200,00 EUR	4,55
Gemeinde Hellenthal	1.200,00 EUR	4,55
Gemeinde Kall	1.200,00 EUR	4,55
Stadt Mechernich	1.200,00 EUR	4,55
Gemeinde Nettersheim	1.200,00 EUR	4,55
Stadt Schleiden	1.200,00 EUR	4,55
Gemeinde Weilerswist	1.200,00 EUR	4,55
Stadt Zülpich	1.200,00 EUR	4,55

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

AKTIVA	Bilanz		
	31.12.2017 (€)	31.12.2016 (€)	31.12.2015 (€)
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.598,00	25.796,00	33.117,00
Sachanlagen	18.166,00	7.191,00	8.173,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen			
Vorratsvermögen	6.710,72	5.637,43	7.468,21
Forderungen und sonstige VG	8.016,28	17.990,73	4.654,00
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	67.052,32	102.753,89	81.366,05

Rechnungsabgrenzungsposten	**4.128,98**	**2.088,43**	**847,10**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**61.686,74**	**0,00**	**0,00**
Bilanzsummen	**191.359,04**	**161.457,48**	**135.625,36**

PASSIVA	**Bilanz**		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Eigenkapital			
Stammkapital	26.400,00	26.400,00	26.400,00
Kapitalrücklage	3.104.479,00	2.628.083,00	2.180.583,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.192.565,74	-2.563.388,84	-2.121.574,31
Rückstellungen	**109.420,00**	**29.046,24**	**17.198,85**
Verbindlichkeiten	**79.439,04**	**40.019,08**	**30.441,99**
Rechnungsabgrenzungsposten	**2.500,00**	**1.298,00**	**2.575,83**
Bilanzsummen	**191.359,04**	**161.457,48**	**135.625,36**

	Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2017 (€)	**31.12.2016 (€)**	**31.12.2015 (€)**
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	332.061,45	224.999,36	233.948,44
Materialaufwand	-101.323,93	-24.422,97	-29.836,36
Personalaufwand	-408.993,37	-362.794,06	-351.820,86
Abschreibungen	-15.856,53	-9.741,70	-16.103,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-369.792,73	-269.765,79	-279.064,15
Betriebsergebnis	**-563.905,11**	**-441.725,16**	**-442.876,05**
Finanzergebnis	**-3.000,00**	**2,54**	**49,90**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-566.905,11**	**-441.722,62**	**-442.826,15**
Sonstige Steuern	-62.271,79	-91,91	-94,00
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.563.388,84	-2.121.574,31	-1.678.654,16
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	**-3.192.565,74**	**-2.563.388,84**	**-2.121.574,31**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemeinde an die Nordeifel Tourismus GmbH	
Zuschuss.	13.333,00 EUR

Organe der Beteiligung

Geschäftsführerin	Frau Iris Poth
Vertreter der Gemeinde Dahlem	Jan Lembach
	Hans Josef Schmitt
	Hans-Michael Seidler

Beteiligungsbericht zum Gesamtabschluss 2017
der Gemeinde Dahlem

Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gem. § 267 Abs. 5 HGB im Jahr 2017 betrug 11, davon 11 Angestellte und 0 gewerbliche Arbeitnehmer.

Dahlem, den 02. Dezember 2021

Aufgestellt:

Frank Hütter

(Gemeindekämmerer)

Bestätigt:

Jan Lembach

(Bürgermeister)